MAGAZIN

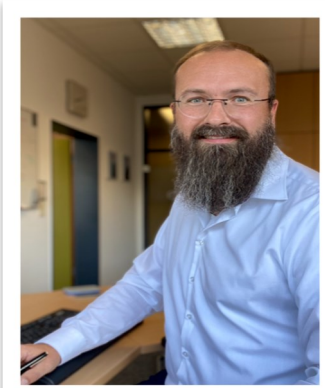
Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf

Schuljahr 2022/2023, Ausgabe #12

Liebe Schulgemeinschaft der Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf, sehr geehrte Leserinnen und Leser!

„Jedem Neuen wohnt ein Zauber inne.“ Hermann Hesse beschreibt in seinem Gedicht „Stufen“ jedes Ende grundsätzlich als Gewinn. Der Ausblick auf Neues stellt für ihn einen natürlichen Prozess dar, dem man seinen Gewinn abringen kann, wenn man sich ihm öffnet. In diesem Sinne freue ich mich, in der aktuellen Schulchronik das vergangene Schuljahr gewohnt bunt bebildert und in kurzweiligen Texten in Händen zu halten, bedanke mich im Namen der Schulgemeinschaft herzlichst bei Frau Endjer, die in diesem Schuljahr die Koordination, das Layout und die Gestaltung übernommen hat und mit großem Engagement ein tolles Jahrbuch erstellt hat.

Traditionell farbenfroh und vielfältig, so zeigt sich die Chronik 2022/23 und so lässt sich das Jahr zusammenfassen. Tolle Aktionen und nachhaltige Projekte, Feste und Erlebnisse konnten wir gemeinsam erleben und feiern und nehmen neben den schönen Erinnerungen neue Ziele mit.



Teil einer guten Schulgemeinschaft zu sein und zu werden ist der Wunsch eines jeden an unserer Schule und so freut mich bereits das ausgewählte Bild des Covers, das wir anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Kooperationsverbunds im Juni geschossen haben. Es erinnert sehr an die letzten Fotos der Schulgemeinschaft, die es jeweils ebenfalls auf die Titelseiten geschafft haben (unser Zeichen für den Frieden in der elften Chronik oder unser Besuch auf der Laga Bad Iburg in der siebten Ausgabe 2017/18).

Am treffendsten drückte bereits vor 2300 Jahren der große Philosoph Aristoteles aus, was ich mit dem aktuellen Titelbild verbinde: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Unsere Schule lebt von ihrem exzellenten Unterricht und von ihren einzelnen Klassen, vom engen Verhältnis, um das wir mit jedem Schüler und jeder Schülerin, den Elternhäusern, Betrieben und unter den Kolleg*innen bemüht sind. Unzählige Angebote vom Austausch mit Frankreich, den Praxistagen und Klassenfahrten aber auch AGs und aktiven Pausen stellen fröhliche und nachhaltige Momente der Erinnerung für jeden von uns dar und sind neben „einem Haufen Arbeit“ der Beweis: **Schule darf ruhig Spaß machen.**

Momente der Erinnerung für jeden von uns dar und sind neben „einem Haufen Arbeit“ der Beweis: Schule darf ruhig Spaß machen. Und wenn der Spaß sich mal versteckt, die Freude hinter der Arbeit zurückbleibt und Anstrengung überwiegt, freue ich mich über das Wissen: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Nur zusammen sind wir die Ludwig-Windthorst Schule, nur die ganze LuWi zählt. Und in diesem Sinne bedanke ich mich abschließend herzlich bei allen Eltern, Partnern, unserem Schulträger, allen Freunden und Mitgliedern in Förderverein und Gremien, unseren tollen Schüler*innen und Kolleg*innen, die zum Erfolg der LuWi und den schönen Erinnerungen im vergangenen Jahr aktiv und engagiert beigetragen haben. Lasst uns dieses Gefühl durch die wohlverdienten Sommerferien ins neue Schuljahr 2023/24 mitnehmen und auch nächstes Jahr mit neuen Ideen und Angeboten durchstarten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch, liebe Leser*innen, viel Spaß beim Blättern und Schmökern und freue mich auf ein neues, buntes und vielfältiges Schuljahr 2023/24.

Im Juli 2023

Jörg Ringling
Schulleiter

Leben Wir Schule Los!

Einschulung

Die neuen LuWi´s sind da!

Am 26. August konnten endlich die 51 neuen Fünftklässler in der Ludwig-Windthorst Schule begrüßt werden.

Mit einem Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Glandorf stimmten sie sich feierlich auf die Einschulung ein. Die ehemaligen Fünfklässler (6a und 6b) gestalteten zusammen mit ihren Lehrerinnen Frau Langer und Frau Klanke einen stimmungsvollen Gottesdienst unter dem Motto „Nobody is perfect“. Sie berichteten von ihren eigenen Erfahrungen am Einschulungstag und über ihre Sorgen und Erwartungen an die neue Schule. Sie konnten den jüngeren Mitschülern versichern, dass ihnen eine tolle Schulzeit bevorstehen wird. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch den Chor der 6er mit Frau Landeck und Frau Trubel.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen die neuen „Luwis“ und ihre Eltern, Geschwistern und Großeltern in der Aula der Oberschule ein und durften sich über ein abwechslungsreiches Programm freuen. Nach der Begrüßung durch die Klassenlehrerinnen Frau Wietheger, Frau Lemper und Frau Dransmann folgte eine Begrüßung der Schulleitung.

Das Motto des Gottesdienstes „Nobody is perfect” griff auch der Schulleiter Herr Ringling in seiner Begrüßung wieder auf. Auch er versicherte den neuen Schülerinnen und Schülern, dass an der Ludwig-Windthorst Schule ihre Talente und ihr Können weiter gefördert werden, bis sie gut gerüstet am Ende der Schulzeit ihren weiteren Weg bestreiten werden.

Nachdem die Schülervertretung und die Klassenpaten die neuen Mitschüler begrüßt und informiert hatten, durften sich alle über eine Tanzvorführung einiger Schülerinnen des siebten Jahrgangs unter der Leitung von Frau Töniges freuen.

Mit Spannung wurde der Moment erwartet, an dem die neuen LuWis in ihre Klassen eingeteilt wurden. Im Anschluss gingen sie mit ihren neuen Lehrerinnen für die ersten Unterrichtsstunden in den Klassenraum, um sich gegenseitig kennenzulernen. Währenddessen wurden die Eltern und Begleiter bei einem geselligen Elterncafé durch die Schulleitung, den Förderverein und Elternvertreterinnen über den Schulalltag und das Schulleben an der neuen Schule informiert.

Am Ende des Vormittages nahmen die Eltern ihre erleichterten Kinder wieder in Empfang- in freudiger Erwartung der neuen Schulwoche und der ereignisreichen Zeit, die nun vor ihnen liegt.

Wir wünschen euch eine tolle Schulzeit bei uns!

Kennenlernen der Paten

Die Paten der Ludwig-Windthorst-Schule begrüßen die neuen Fünftklässler

In der zweiten Schulwoche wurden die neuen Fünftklässler auch durch ihre neuen Paten begrüßt. Die Jungen und Mädchen des neunten Jahrgangs wurden freudig von den neuen Fünft-klässlern empfangen.

Gleich zu Beginn hatten die Fünftklässler viele Fragen an ihre Paten, die diese mit ihrem reichen Erfahrungsschatz gerne beantworteten.

Die Themen waren breit gefächert von AGs, über Erfahrungen mit Lehrerinnnen und Lehrern bis zum Busfahren. Die Paten versicherten den Neulingen, dass sie sich vertrauensvoll an sie wenden könnten, wenn es Probleme, Sorgen und Anregungen gebe.

Die Paten hatten unter der Leitung von Frau Jochmann ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Spielerisch lernten sie sich bei Spielen wie „Alle, die…“ oder „auf den Tisch des Hauses“ kennen.

Am Ende des Kennenlernens stand fest, dass die neuen Schülerinnen und Schüler sich schon jetzt auf die vielen Aktionen mit ihren neuen Paten freuen.

SV-Wahlen 2023

Auch in diesem Jahr versammelte sich der Schülerrat, um eine neue Schülervertretung für das kommende Schuljahr zu wählen. Reichlich Freiwillige fanden sich ein, um sich zur Wahl aufstellen zu lassen. Die rund zweistündige Wahl wurde von der zu der Zeit noch aktuellen Schülervertretung durchgeführt.

Die gewählten Mitglieder sind:

Theresa Heuer, Charlotte Schowe und Maike Kreimer, Johanna Bäumer, Marcel Schwindt, Anni Dierkes, Mohammed Elfatih, Tom Pues-Tillkamp und Finn-Noah Bredekamp, Timon Ellerbrock und Rebecca Schowe, Phil Haselmann

Das diesjährige Schülersprecherinnen-Amt bekleiden Charlotte Schowe (Jahrgang 10) und Johanna Bäumer (Jahrgang 9).

Außerdem wurden Jahrgangssprecher, Fachkonferenzvertreter, Kreisschülerratsvertreter, Schulausschussvertreter, Schulvorstandsmitglieder und Gesamtkonferenzvertreter gewählt.

Frau Trubel wird weiterhin als SV-Beraterin tätig sein.

Wir gratulieren allen Schülervertretern, den Schülersprecherinnen und allen anderen Mitgliedern der verschiedenen Ämter und wünschen ihnen einen guten Start in das kommende Schuljahr.

Schülersprecherinnen

SV-Seminar am 15.09.2023

Nach der aufregenden SV-Wahl traf sich die neu gewählte Schülervertretung in Glandorfs Pfarrheim zu dem mehrstündigen SV Seminar. Dort wurden rechtliche Grundlagen besprochen, Pläne für das kommende Schuljahr geschmiedet und in Gruppenarbeit die ersten Aufgaben erledigt.

So galt es beispielsweise zu ermitteln, ob sich die SchülerInnen der LWS Schließfächer wünschen, wozu eine Umfrage in allen Klassen stattfand. Andere Gruppen beschäftigten sich mit der Planung von Schulfesten. Zum Schluss wurde eine Geschäftsordnung erstellt, Fotos der neuen SV „geschossen“ und gemeinsam gekocht und gegessen.

Ein schöner Auftakt für eine hoffentlich **tolle Zusammenarbeit!**

Live Save!

Schulung des Kollegiums

Live-Safe-Schulung

Am 14.09.2022 kam Dr. Andreas Atzeni zu Besuch in die LuWi, um das Kollegium über die Aktion „Schüler retten Leben“ zu informieren.

Zu Beginn stellte er das Projekt und dessen Zielrichtung vor und schilderte, wie man dies im Unterricht einsetzen könne und welche Materialien hierzu genutzt werden können. Ziel ist, das Kollegium in der Reanimation zu schulen, damit dieses wiederum die gesamte Schülerschaft in der Herz-Druck-Massage und dem Absetzen eines Notrufs/Verhalten im Notfall unterrichtet, um so „auf einen Rutsch“ 330 Personen zusätzlich als potentielle Lebensretter gewonnen zu haben.

Auch wenn man es niemandem wünscht, so kann es doch im Alltag vorkommen, dass man jemanden mit einem Herzstillstand auffindet und dessen Überlebenschancen auf diese Weise drastisch erhöhen kann.

Daher hat Dr. Atzeni es sich als Ziel gesetzt, möglichst viele Sek. I-Schulen des Südkreises zu schulen und in sein Projekt aufzunehmen, um so viele Multiplikatoren zu haben. Unterstützt von mehreren Stiftungen brachte er als Geschenk für die LuWi 20 Übungs-Dummys für die Unterweisung der Schüler*innen mit, welche sogleich von den Kolleg*innen feierlich eingeweiht wurden.

Nach diesem kurzen und spannenden Input wurde es praktisch: die Dummys wurden ausgepackt und in Zweierteams die Reanimation geübt. Ergänzt wurde dies von praktischen Fallbeispielen, dem Üben des korrekten Absetzen eines Notrufs, der Organisation von Hilfe und das richtige Benutzen eines Defibrillators.

Das war eine sehr lehrreiche und dennoch sehr kurzweilige und lebhafte Auffrischung und Unterweisung! Nach den Herbstferien sollen nun alle Klassen der Schule durch ihre Co-/Klassenlehrer*innen, unterstützt von Unterrichtsmaterial und Video-Tutorials, geschult werden. Wir berichten, wie es nach den Herbstferien weitergeht!

Eine tolle und sehr sinnvolle Aktion!

Sauberes Glandorf-

Dank der Luwis und der Grundschüler*innen Glandorf

Was war da los am Freitag Vormittag in Glandorf?

Überall wimmelte es von neongelben Westen. Wer etwas genauer hingeschaut hat, konnte Schüler und Schülerinnen der gesamten Jahrgänge 5 bis 7 der LuWi und der GS Glandorf bewaffnet mit Müllzangen und blauen Säcken erkennen. In Absprache mit der Grundschule wurde Glandorf unter allen teilnehmenden Klassen aufgeteilt, sodass nicht doppelt gesammelt wurde.

Bei bestem sonnigen Herbstwetter haben Schülerinnen und Schüler beider Schulen Glandorf vom Müll befreit, wobei Glandorf wirklich ein sauberes Örtchen ist, so dass mancher Sack nur halb voll wurde. Unsere LuWis und die Grundschüler gaben alles!

Die Motivation und Freude bei allen Beteiligten war sehr groß und so mancher Einwohner Glandorfs schenkte uns ein dankbares Lächeln und einige bekamen sogar einen frisch gepflückten Apfel.

Die AWIGO stellte einen Container bereit, so dass der ganze gesammelte Müll später abgeholt werden konnte. Schön, dass wir helfen konnten Glandorf noch sauberer zu machen.

Fußballturnier – „Südkreishelden“ an der LWS

Das Fußballturnier der Südkreisschulen konnte nach vier Jahren endlich wieder stattfinden. Die LWS Glandorf, die den Pokal 2018 gewonnen hat, war Ausrichter des Turniers und durfte die Südkreisschulen einladen. Am 22.9.2022 folgten fünf Schulen der Einladung: die IGS Dissen, die Realschule Georgsmarienhütte, die Realschule Bad Iburg, die OBS Hilter und natürlich die LuWi.

Bei bestem Fußballwetter trafen sich alle Teams auf dem Kunstrasenplatz in Glandorf. Herr Laig hatte das LuWi-Team gut aufgestellt und auf dieses Turnier vorbereitet. „Unsere Jungs“ sorgten nicht nur mit tollen Toren für gute Stimmung, sondern auch mit ihrer lautstarken Musikanlage.

Die übrigen Ludwig-Windthorst-Schüler feuerten die Mannschaften zu Bestleistungen an. Durch die Musik und gute Stimmung angelockt, schauten auch einige Grundschulklassen dem bunten Treiben auf dem Sportplatz zu.

Die Schülerfirma Panini sorgte mit frischen Waffeln, die herrlich dufteten, Laugenbrezeln und noch vielen weiteren Leckereien für unser leibliches Wohl. Für große und kleine Wehwehchen waren drei SchulsanitäterInnen stets zur Stelle.

Ein hart umkämpftes Spiel der LWS Glandorf gegen die RS Bad Iburg, welches in der letzten Minute doch noch mit einem 2:2 endete, eröffnete das Turnier. Die zwei weiteren Spiele konnten „unsere Jungs“ mit vielen schönen Toren (6:0 und 8:0) für sich entscheiden. Leider verloren sie das letzte Spiel gegen die IGS Dissen.

Fußballturnier – „Südkreishelden“ an der LWS

Die Spannung am Platz war nun nicht mehr zu überbieten. Nur eine Niederlage der Realschule Bad Iburg gegen die IGS Dissen konnte den Glandorfern noch den Einzug ins Finale sichern. Die Iburger gewannen und somit war das LuWi-Team leider raus.

Dennoch erreichten „unsere Jungs“ einen hervorragenden 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Im Finale musste sich die IGS Dissen der RS Bad Iburg geschlagen geben. So wanderte der Südkreispokal nun von Glandorf für ein Jahr an die RS Bad Iburg.

Vielen Dank an:

Frau Töniges und **Frau Jochmann**
für die tolle Organisation des Turniers und an alle Helfer und Helferinnen!

Aber: Natürlich holen wir den Pokal im nächsten Jahr wieder an die LuWi, oder?!

Wunderschönes Langeoog– Wir sagen Dankeschön :-)

Eine Klassenfahrt ist immer ein Abenteuer. Das haben auch unsere Sechstklässler auf ihrer diesjährigen Langeoogfahrt festgestellt. Ob ich wohl Heimweh bekomme? Ob das Essen wohl schmeckt? Mit wem teile ich mir das Zimmer? Sind die LehrerInnen streng? Hab ich Klodienst? Viele Fragen begleiteten unsere 6er, als sie sich am Montag auf den Weg nach Langeoog machten. Soviel sei schon jetzt verraten: am Ende kamen 38 meist wohlgelaunte Kinder mit ihren begleitenden LehrerInnen zurück. Sie hatten viel erlebt:

Das Wetter startete feucht, ließ einige bei der Wattwanderung am Dienstag nass aussehen, wechselte dann aber ab Mittwoch zu traumhaften Bedingungen mit ganz viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen.

Auf der Wattwanderung wusste Joke die SchülerInnen in seinen Bann zu ziehen. Auch wenn manche SchülerInnen aufgrund fehlender Schutzkleidung ihre zittrigen Leiber kaum unter Kontrolle bekamen, dürfte den meisten doch jetzt klar sein, wie wichtig der Schutz des Wattenmeeres für Vögel, Pflanzen und letztlich die Menschen selbst ist. Wir haben Salzpflanzen gegessen, Wattwürmer auf die Hände genommen und den Muscheln zugeschaut, wie sie sich im Watt eingraben. Joke hat dabei pädagogisch am Gummiband gezogen, Karlina sich wie der Mond um die Erde Titus gedreht, so dass wir – besser als es in unserem Erdkundebuch steht – anschaulich erfuhren, wie es während der Gezeiten zu den Flutbergen kommt. Außerdem gab es am Dienstag noch ein Joggingangebot von Frau Klanke und ein Fußballangebot von Hr. Karnbrock, während andere SchülerInnen mit Frau Langer und Hr. Bialdiga den Strand erkundeten und ein erstes Bad im Meereswasser nahmen.

Am Mittwoch startete eine schnelle Truppe nach dem Frühstück mit Fahrrädern zur Meierei und weiter zum Ostende der Insel, um viele Seerobben auf einer Sandbank zu beobachten. Leider sprang nicht nur einmal die Kette ab und es kam auch zu mehreren Plattfüßen bei den Leihrädern, so dass Paul mit Hr. Bialdiga und Fr. Klanke weder die angedachten 100 Stundenkilometer noch die 100 Entfernungskilometer erreichen konnte. Die gemütliche Truppe am Nachmittag bewegte sich zwar auf dem gleichen Weg, hatte aber andere Ziele: Kuchen essen an der Zwischenstation, Eis, Kaffee und Kuchen an der Meierei … und warum eigentlich noch weiterfahren, war es doch dort seehr gemütlich :). Zwei Mädchen sollten zuletzt zuhause angekommen. Erratet ihr welche?

Übrigens wurden täglich 10 Kinder von den LehrerInnen ins Hallenbad geschickt. Es hält sich das Gerücht, dass damit der Hausgeruch noch erträglich bleiben sollte, was auch glückte!

Nebenbei durfte in Kleingruppen auch das Dorf Langeoog aufgesucht werden, um kleinere (oder in Mathias Fall größere) Anschaffungen für die Daheimgebliebenen zu besorgen. Rossmann mutierte zum Hotspot, zeigte sich zum Teil aber auch unfreundlich, was wir unfair fanden. Schließlich suchte Fr. Langer das Gespräch mit den MitarbeiterInnen von Rossmann und setzte sich für die SchülerInnen ein.

Auch am Donnerstag strahlte die Sonne schon am frühen Morgen, als wir uns mit der Inselbahn auf den Weg zum Hafen machten. Inselbahnfahren macht am meisten Spaß, wenn man draußen steht und einem der Wind um die Ohren weht. Wir haben uns selbst davon überzeugt: der Zug HAT eine Bremse, so dass wir dies auch lauthals sangen. Die anschließende Kutterfahrt hat allen gefallen. Wir hatten einen guten Fang mit vielen unterschiedlichen Meerestieren, die uns der Matrose an Bord gut erklärte. Das Highlight war natürlich, dass wir alle Tiere bestaunen und sogar anfassen durften, bevor wir sie wieder zurück in die Freiheit des Meeres zurückgaben. Gut geschmeckt hat auch der Imbiss zwischendurch, das waren gekochte Krabben. Hmmmh lecker. Und Seerobben haben wir entdeckt und ein bisschen verfolgt mit dem Schiff. Es war lustig zu sehen, wie die Seerobben ihre Köpfe aus dem Wasser hoben und dann wieder eintauchten.

Wieder an Land mussten sich einige erst mal wieder das Schaukeln abgewöhnen – manchen war schlecht, um die sich aber rührend gekümmert wurde.

Vom Schullandheim brach Fr. Langer mit Freiwilligen am späteren Nachmittag auf, um Holz zu sammeln, schließlich wollte die Jugendfeuerwehr am Abend ein Lagerfeuer entzünden, damit wir das von Ole und Mathias mit Fr. Klanke gebackene Stockbrot am Feuer erhitzen konnten. Das Stockbrot schmeckte großartig und wir hätten gerne noch mehr davon gegessen, doch leider war es schnell vergriffen.

Andere spielten am Nachmittag ein Tischtennisturnier aus. Zunächst wurde in zwei Gruppen um die vorderen Plätze gespielt, anschließend die Finals zwischen den Gruppen ausgetragen. Herzlichen Glückwunsch an Johann zum verdienten vierten Platz und Ludwig zum Erreichen des Finales. Auch Hr. Karnbrock und Hr. Bialdiga hat dieses Turnier viel Spaß gemacht.

Ein Bunter Abend rundete den Donnerstag ab und ließ noch einmal viel Energie seinen freien Lauf. Lotta, Emma, Anna und Karlina unterhielten ihre MitschülerInnen mit einem Theaterstück über den Tod, Frau Klanke moderierte ein Teamspiel, bei dem gegurgelt und geraten, gesungen und gewackelt, gezeigt und gesehen wurde. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt, so dass nur eine Disco mit Tanz und lauter Musik die aufgeheizte Stimmung aufnehmen konnte. Um 22 Uhr ging es dann erschöpft für alle auf die Zimmer und es wurde (bestimmt ;)) sofort geschlafen … oder von neuen Bekanntschaften geträumt.

Am Freitag packten alle mit an und räumten zuerst die Zimmer und dann die Gemeinschaftsräume auf. Viele Besen (sogar der von Tristan) wirbelten über die Böden, während Ole, Jonas und Johann den Anhänger mit allen 42 Koffern beluden!!! Starke Leistung und **herzlichen Dank an ALLE Mithelfenden**.

Apropos **Dankeschön**:

Wir sagen Dankeschön dem **Team des Schullandheimes**, auch Dankeschön unserem gutgelaunten **Busfahrer Reinhold** und ebenso Dankeschön **Manni** für die schönen Fahrräder und **Fisch Klette** Dankeschön für die tolle Kutterfahrt und **Joke** Dankeschön für die lehrreiche Wattwanderung.

Kurz vor Glandorf ertönte dann noch ein letztes „Wir sagen **Dankeschön** …“, ich glaube dieses galt den **LehrerInnen**, die diese Fahrt begleitet haben, insbesondere den KlassenlehrerInnen **Frau Langer und Frau Klanke.**

LANGEOOG

Kennenlerntage der 5er

In der Woche vom 26.9. bis 30.9. hieß es für die beiden fünften Klassen: „Ab auf die Kennenlerntage“ ins Haus Ossenbrock in Bissendorf zu fahren.

Die Klasse 5a war zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Wietheger und Frau Lemper von Montag bis Mittwoch dort, die Klasse 5b dann zusammen mit Herrn Kronabel und Frau Landeck von Mittwoch bis Freitag.

Auch wenn der ein oder andere vorher meinte, dass wir uns doch gar nicht mehr kennenlernen müssten, waren sich am Ende doch alle einig, dass wir auf diese schönen Tage ungerne verzichtet hätten.

Der erste Tag wurde jeweils von den Klassenlehrern organisiert. Nach der Einrichtung der Zimmer und der Erkundung der näheren Umgebung gab es bei 5a einige lustige Teamspiele, bei der 5b eine Wanderung zum nahe gelegenen Wasserschloss Schelenburg und anschließende Teamspiele.

Währenddessen kamen auch schon die jeweiligen Klassenpaten mit Frau Jochmann. Sie spielten einige coole Spiele mit den ganz aufgeregten Fünftklässlern, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken wollen. Dass sie sich trotz ihres Praktikums auf den Weg nach Bissendorf gemacht haben, ist überhaupt nicht selbstverständlich.

Abends ging dann noch der Werwolf um, bis dann das Signal zur Nachtruhe kam und die Nacht selig verträumt wurde.

Den nächsten Tag hat das Team Erleben gestaltet. Die SchülerInnen hatten mit dem Teamer Falco richtig viel Spaß und können auch mächtig stolz auf sich sein, da sie seinen doch sehr umfangreichen Bauauftrag für eine Stadt spielend leicht umgesetzt haben. Das stumme Schach danach hat auch allen gut gefallen.

Nach dem Mittagessen ging es dann mit professioneller Kletterausrüstung hoch hinaus auf einen von Falco vorher vorbereiteten Baum. Das war ein Erlebnis, wobei so mancher über sich hinausgewachsen ist.

Anschließend gab es dann noch ein paar gar nicht so einfache Kooperationsspiele, bei denen aber bewiesen wurde, dass man sich tatsächlich schon besser kennengelernt hatte.

Abends gab es für die 5b ein großes Lagerfeuer mit Stockbrot backen, was für die 5a wegen schlechten Wetters leider als Pizzabrötchen im Backofen landete, dafür aber noch einmal den Werwolf laufen lassen konnte.

Nach dem Frühstück am dritten Tag folgte noch eine Aufräum-Runde und schon stand das Gepäck fertig zur Abholung. Gegen 10.00 Uhr trudelten dann die Eltern ein, die dankenswerterweise den Transport für alle Fahrten übernommen haben. Gut gelaunt führte dann der recht kurze Weg zurück in die heimischen Gefilde.

Bus-Schule zu Besuch in der

Oktober 14, 2022

Am Donnerstag kamen nicht nur viele SchülerInnen mit dem Bus zur Ludwig-Windthorst-Schule, sondern das Bus-Unternehmen, mit dem sie immer fahren, kam zu uns und besuchte die beiden fünften Klassen.

Die Firma Hummert erschien, vertreten durch eine Mitarbeiterin aus der Verwaltung und durch einen Busfahrer. Zusammen besprachen sie in einem theoretischen Teil die Regeln, die bei den Busfahrten zu beachten sind. Einiges davon war den Fünftklässlern bereits bekannt, einiges war aber auch neu und daher wichtig als Information. Viele Bereiche wurden dabei angesprochen, etwa das Verhalten im Bus, das Verhalten beim Notfall oder der Umgang mit dem Busfahrer.

Um diese Dinge besser zu verstehen und anschaulich zu erleben, ging es dann nach draußen zum schulischen Busparkplatz, denn die beiden Mitarbeiter hatten einen echten Bus mitgebracht, sogar einen langen Gelenkbus. Da hieß es dann Einsteigen und losfahren, wobei dann das, was vorher theoretisch besprochen worden war, in der Praxis demonstriert wurde.

Besonders eindrücklich war es zu sehen, wie eine Vollbremsung Passagiere, die sich nicht gut festhalten oder sitzen, durch den Bus geschleudert werden. Zum Glück musste das nur ein Dummy über sich ergehen lassen, während die SchülerInnen erstaunt von außen zusahen.

Zum Abschluss wurde noch gezeigt, wie groß der tote Winkel des Busfahrers ist, in dem er nichts sehen kann, also auch keine Menschen, die sich dort aufhalten. Das weite Ausschwenken des Buses beim Einfahren war ebenfalls gut zu erkennen. Eine interessante und wichtige Unterweisung ging zu Ende und man kann nur hoffen, dass die SchülerInnen die Hinweise in die Tat umsetzen.

Warnkragen für die 5er der LuWi

Um einen sicheren Schulweg für alle Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, hatten im letzten Jahr alle Schülerinnen und Schüler einen Warnkragen erhalten, um im Dunkeln besser gesehen zu werden.

Die Unterstützung unserer Sponsoren aus dem Kooperationsverbund und des Fördervereins war so groß, dass für die nächsten Jahre die jeweils neuen 5. Klassen ebenfalls ausgestattet werden können. Das ist wirklich klasse, herzlichen Dank dafür!

In diesem Jahr verteilte die Schülervertretung der Ludwig-Windthorst-Schule in Glandorf im Oktober wieder die gelben und reflektierenden Warnkragen an die neuen Fünftklässler. Jede Schülerin und jeder Schüler der fünften Klassen erhielt eine solche Weste.

Dem Kooperationsverbund gehören insgesamt 30 Akteur*innen aus Glandorf und Umgebung an, mit deren Hilfe eine große Spende an den Förderverein der Ludwig-Windthorst-Schule ging, der sich ebenfalls an der Finanzierung beteiligte.

Hierfür nochmals ein ganz herzliches **Dankeschön!**

Liebe LuWis, nun **„ran an die Kragen"** , damit ihr sicher zur Schule kommt!

Dankeschön-Grillen im Schulgarten 2022

Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern ist auch in diesem Jahr der Schulgarten in den Sommerferien nicht „untergegangen“. Das war wieder einmal eine große Leistung und auf jeden Fall ein dickes Dankeschön wert. Aus diesem Grund fand am 10. Oktober die mittlerweile schon legendäre Erntedank-Party statt.

Die vier betreuenden Lehrer*innen hatten im Schulgarten alles für eine schöne Grillparty mit anschließendem Lagerfeuer vorbereitet, so dass ab 16:30 Uhr die Feier beginnen konnte. Wie man auf den Bildern sehen kann, war es ein leckerer und fröhlicher Spätnachmittag, zu dem sich auch endlich wieder alle Helferinnen und Helfer gemeinsam treffen konnten.

Leider mussten wir uns ein wenig vor dem Regen verstecken, aber das war unter dem dichten Blätterdach kein großes Problem. Den Regen hätten wir in den Sommerferien so gut brauchen können!!!

Allen Beteiligten noch einmal ein ganz dickes Dankeschön!!!

Ohne eure **Unterstützung** wäre die **Schulgartenarbeit** und damit auch die Arbeit der **Garten-Crew nicht möglich!!!**

Halloweenparty für die 5er & 6er

Dieses Jahr konnte endlich nach langer Coronapause wieder eine abendliche Halloweenparty für den 5.und 6. Jahrgang stattfinden. Die Schülervertretung mit Frau Trubel zeigte vollen Einsatz und gestaltete nicht nur die Schule zu einem gruseligen Ort um, sondern bot auch ein schauriges Buffett mit den verschiedensten Leckereien (Zyklopenkekse und blutende Keksfinger…).

Zudem war das Highlight eine Ralley durch das Schulgebäude, bei der verschiedenste Stationen abgearbeitet werden mussten. Der Keller, der Mediationsraum und selbst die Schulküche dienten als Orte des Schreckens. Ca 50 Schüler und Schülerinnen nahmen an diesem liebevoll und originell geplantem Fest teil.

Sie erschienen als Hexen, Figuren aus Horrorfilmen, Clowns und Skeletten. Selten hatten wir so schöne und originelle Kostüme dabei. Wahnsinn!

Wir **bedanken** uns bei der **SV** und **Frau Trubel** für diese aufregende Party und den **aufsichtsführenden Kolleginnen** für ihren abendlichen Einsatz!

Licht an!

Fahrradkontrollen in der LUWI

Pünktlich zu Beginn der dunklen Jahreszeit war es wieder soweit: am 9.11.2022 wurden alle Schülerinnen und Schüler mit tatkräftiger Hilfe von einigen Kolleg*innen und unseren beiden Bundesfreiwilligendienstleistenden direkt bei Ankunft am frühen Morgen in die Aula gelotst.

Dort warteten schon vier freundliche Herren der Verkehrswacht (vermittelt von Herrn Strotmeier und organisiert von Frau Töniges, vielen Dank dafür!) und kontrollierten alle Räder auf ihre Verkehrssicherheit. Zur Dokumentation bekam jede/r eine Checkliste überreicht, um die dort angekreuzten Mängel zuhause beheben zu können.

Eine sehr sinnvolle Aktion, von der wir uns erhoffen, dass nun alle Schüler*innen gut beleuchtet und sicher zur Schule kommen! Auch unsere durch Sponsoren gestifteten LuWi-Warnkragen leisten hierzu einen wichtigen Beitrag!

Handwerk hat Zukunft!

Am Montag, den 07.11.2022 machten sich 20 interessierte Schüler aus dem neunten und zehnten Jahrgang mit Herrn Wolken auf den Weg zum Bauunternehmen August Gründker. Unter dem Motto: „Handwerk hat Zukunft“ durchliefen die Schüler auf dem Außengelände des Betriebes an verschiedenen Stationen die berufspraktischen Schwerpunkte der Berufe Bauzeichner, Maurer, Zimmerer und Dachdecker. David Gründker und Ulli Hengelsheide nahmen die Gruppe in Empfang und erklärten, dass heute mit den Händen gearbeitet wird und in praktischen Arbeiten unterschiedliche Tätigkeiten aus den Berufen getestet werden können.

Von der Planung & Zeichnung eines Hauses über den Rohbau bis zum fertigen Dach wurde zunächst ein gemeinsamer Rundgang mit der gesamten Gruppe durchgeführt. Schnell wurde allen klar, dass ein Hausbau nicht nur Steine legen umfasst, sondern viele Arbeiten sauber und korrekt durchgeführt werden müssen, um den Bau erfolgreich zu gestalten. Zunächst durften die Schüler ein Grundstück mit modernen Techniken einmessen und Höhenunterschiede schätzen. Anschließend ging es zu den Schwerpunkten des Berufes Maurer, wo die Gruppe sogar einen Kran oder Bagger bedienen durfte.

Einen Stein schnell mal auf den anderen legen? So einfach geht es nicht! Auch beim Mauern konnten die Schüler selbstständig erkennen, dass handwerkliche Fertigkeiten erlernt werden müssen und diese zum lebenslangen Lernen führen. Bei den Zimmerern und Dachdeckern wurde zunächst eine Einlattung und anschließend das Eindecken des Daches durchgeführt. An vielen weiteren Stationen, wie das Bedienen eines Abbruchhammers, das Folieren eines Flachdaches oder Verdichten des Betons konnten die Schüler viele weitere Schwerpunkte der Berufe erlernen.

Ziel ist es, vor allem jungen Menschen die Chance zu geben, sich einen Eindruck zu verschaffen und folglich ein mögliches Praktikum oder eine Ausbildung in diesen Bereichen anzustreben. Ganz nach dem Motto: „Fachkräfte aus der Ludwig-Windthorst Schule für die Betriebe in Glandorf vor Ort zu begeistern und gewinnen.“

Zum Schluss wurden die Schwerpunkte der Berufe nochmals von Frau Gäher vorgestellt und allen Schülern wurden hierzu Unterlagen ausgehändigt. Begeistert und gut gelaunt wurden die Schüler entlassen und freuten sich vor allem über den hohen praktischen Anteil des Projektes.

An dieser Stelle geht ein **großes Dankeschön** an das gesamte Team des **Bauunternehmens August Gründker,** das den Schülern, durch ihr Herzblut und Engagement, sehr viele Eindrücke in kurzer Zeit nahebringen konnte. **Wir freuen uns** schon jetzt auf einen weiteren Durchgang im nächsten Jahr!

St. Martin

UND DIE LECKEREN LUWI-STUTENKERLE

Ein Highlight des Herbstes sind unsere leckeren, köstlich duftenden, LuWi-Stutenkerle, liebevoll gebacken von Frau Jochmann, Frau Lemper unter tatkräftiger Unterstützung von Herrn Biedendieck und einer sehr motivierten Truppe von Schülerinnen und Schülern. Vielen Dank dafür! Lecker!

Hier der Werdegang der leckeren Kerle (diesmal gab's sogar ne glutenfreie Version):

10.11., nachmittags

17 LuWis aus Klasse 9 und 10 bearbeiten über 40kg Teig, um daraus 360 (!) Stutenkerle auszustechen. Einige davon werden für die am gleichen Abend in der LuWi stattfindende Schulausschusssitzung abgebacken und verziert (Nein, das sollte keine Bestechung sein! … Oder doch?!)

11.11., St. Martin, morgens um 6:30 Uhr

Während viele LuWis noch in ihren Betten schlummern oder vielleicht gerade erst aufgestanden sind, ist das LuWi-Bäckerteam bereits vor Ort und die Backöfen in der Schulküche und der Mensa laufen auf Hochtouren. Die Stutenkerle werden abgebacken und mit Zuckerguss und bunten Smarties verziert.

11.11., große Pause

Die begehrten Stutenkerle werden an die hungrigen LuWis verteilt. Meeega lecker!!!!

Danke an die fleißigen Helfer,

die tatkräftig dazu beigetragen haben, dass alles so super geklappt hat!

Glanzlichterfest der LUWI-

Projekttag I

Unser **Glanzlichterfest** steht vor der Tür! Endlich wieder!

Tag 1: Heute wuselte, werkelte, schmückte, bastelte, backte, plante, verzierte, dekorierte und gestalteten unsere Schülerinnen und Schüler in allen Ecken und Winkeln der Schule. Von filigraner Schmuckherstellung bis zum Paletten zersägen und Tannenbaum aus dem Forst holen und aufstellen (der ist riiiiiiiesig!) waren alle Tätigkeiten dabei!

Mit Feuereifer und viel Spaß und Elan begannen alle Klassen, ihre Planungen der letzten Wochen nun in die Tat umzusetzen. Man darf gespannt sein!

Aber eines ist schon jetzt klar: es wird MEGASCHÖN! Nun heißt es nur noch Daumen drücken, dass der Wettergott uns wohlgesonnen ist und das Wetter am Freitag gut ist!

Hieran wurde heute (Mittwoch) gewerkelt:

	Projekte		
5a	Alles rund ums Licht	8a	Glanzschokolade, Weihnachtstee und Korkenschätzaktion
5b	Armbänder	8b	Kekse, Plakate, Schokofrüchte
6a	Plätzchen backen	9a	Kränze binden, Tannenbaumschmuck
6b	Beton und Ton	9b	Basteln von Knusperhäuschen
7a	Weihnachtliche Wichteltürchen und Bruchschokolade	9c	Kränze binden, Flammen und Brötchenkörbe
7b	Kerzendosen, Ohrringe, Vogelfuttertassen und Kinderbelustigung	10a	Holz für die Feuerkörbe
7c	Weihnachtslichter und Rentiere	10b	Tombola

Glanzlichterfest der LUWI-

Projekttag II

Tag 2:

Und weiter ging's mit dem Basteln an einer riesigen Bandbreite an Projekten!

Auch heute sprühte die LuWi nur so vor Kreativität und Spaß am Vorbereiten. Wir freuen uns sehr auf morgen, wenn alle Buden, Pavillons, Tannenbäume und Stände aufgebaut sind und die ersten Gäste hereinschneien!

Wir drücken alle die Daumen, dass das Wetter morgen gut ist! Ansonsten: Regenschirm einpacken und los geht's! Nützt ja nix, ein **Glanzlichterfest** gibt's schließlich nur alle paar Jahre!

Coca-Cola

Glanzlichterfest 2022-

Das Fest

Wir sind alle noch ganz beschwingt!

Ein sehr schönes Glanzlichterfest liegt hinter uns und es wirkt immer noch nach, wie toll alles geklappt hat und ineinandergriff.

Seit Mai plante das Organisationsteam aus 7 Kolleg*innen rund um Hanne Töniges und am Freitag zeigte sich, dass die LuWi in den 4 glanzlichterfestlosen Jahren nichts verlernt hat.

An den zwei Projekttagen direkt vor dem Fest wurde schon deutlich, mit wie viel Elan und Herzblut unsere Schülerschaft mit ihren Co-/Klassenlehrerteams in die Planung und Produktion von zu verkaufenden Dingen einstiegen, Plakate und Schilder malten, Lichterketten und Tannenbaumständer organisierten, die Beleuchtung von Buden und Pavillons plante und mit Hilfe unserer hochmotivierten und seit Wochen vordenkenden und organisierenden Hausmeister (vielen Dank!!!) Stromkabel verlegten, Buden und Pavillons aufbauten, Tannen heranschaffte und den Riesentannenbaum für den Schulhof aus dem Forst holte.

Freitagmorgen füllte sich der Schulhof, der Standplan wurde Wirklichkeit und plötzlich war da ein „richtiger Weihnachtsmarkt“! Unfassbar!

Und noch schöner: auch der Wettergott war uns hold! Ob da wohl das von Frau Jochmann extra für’s Wetter angesteckte Kerzchen Wirkung gezeigt hat? Pünktlich zum Verkaufsstart um 16 Uhr füllte sich nicht nur der Schulhof mit Gästen, sondern auch der Regen verkroch sich. Perfekte Bedingungen!

An allen Ständen fanden die sehr zahlreich erschienenen Gäste strahlende Schülerinnen und Schüler vor, die stolz und begeistert ihre Produkte verkauften und viele, viele Mitmachaktionen für die besuchenden Kinder anboten.

So viel gab es, dass in dieser Aufzählung bestimmt einiges fehlt: Tee, Glanzschokolade, Ohrringe, Weihnachtsbaumschmuck in vielen Variationen, Spardosen zum Selberbasteln, Glanzlichter, Popcorn, viele Sorten Weihnachtsplätzchen, Kürbissuppe, Stutenkerle, Baumstammflammen zur Deko, Wichtelkläppchen, Brotkörbe, Kerzen, Nistkästen und Holzsterne, Tassen mit Vogelfutter, Marmelade und Honig, Kekshäuschen, eine Tombola, Baumstammsägen und Schätzaktionen, Stockbrot backen und und und…

Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein mit einem Getränkestand und der Elternrat mit einem hochfrequentierten Imbissstand. **Vielen Dank dafür!**

Und als dann die Dämmerung einsetzte...

…wurde es richtig stimmungsvoll und die über 300 mit Glanzlichtern bestückten Fenster der Schule, der große und die vielen kleinen von den Klassen geschmückten Weihnachtsbäume auf dem Hof, die vielen Feuerschalen (vielen Dank an die Jugendfeuerwehr für das Betreuen des offenen Feuers!) und die liebevoll dekorierten und beleuchteten Stände und Buden legten einen kleinen Zauber über den Schulhof, der die vielen Gäste in seinen Bann zog und eine besondere Stimmung entstehen ließ.

Sehr viele Gäste waren da und es war toll, Eltern, Großeltern, Geschwister, Grundschüler*innen und Kindergartenkinder, aber auch sehr viele Ehemalige und Freunde der Schule zu treffen und viele nette Gespräche zu führen.

Vielen vielen **Dank** an alle, die uns **geholfen** haben und vielen Dank **an alle Besucher**, die für diese tolle Stimmung und reißenden Umsatz gesorgt haben!

Der **Erlös** des Festes wird für einen **guten Zweck** gespendet und sobald der Kassensturz vollzogen ist, berichten wir hierüber.

Während jetzt gerade die Klassen die letzten Spuren des Fests beseitigen, alles wieder wegpacken und das Fest Revue passieren lassen, stellt sich schon eines heraus: es war wieder ein **supertolles** Glanzlichterfest, das gezeigt hat, was auch eine nicht soo riesige Schule wie wir doch auf die Beine stellen kann, wenn wirklich alle mitanpacken und mit viel **Herzblut** und **Elan** in die Planung einsteigen!

Nun lassen wir alles erstmal sacken und freuen uns dann auf's nächste Glanzlichterfest!

Glanzlichterfest 2022-

Fotos

1,50

LiesA–
Buchvorstellungen live

Im Oktober und November diesen Jahres fanden an unserer Schule Buchvorstellungen für alle Jahrgänge im Rahmen der Leseförderung statt. Unter dem Motto „Lesen ist ein starker Anfang“ (LiesA) stellte die Referentin Frau Scholze den Jahrgängen an unterschiedlichen Tagen jeweils acht altersentsprechende Kinder- und Jugendbücher vor.

Nach der Vorstellung der acht Titel durften die Kinder und Jugendlichen entscheiden, aus welchen Büchern vorgelesen werden sollte. Dabei gelang es Frau Scholze die Kinder und Jugendlichen durch die lebendigen Vorträge und geschickt ausgewählten Textauszüge in ihren Bann zu ziehen.

Für all diejenigen, deren Leselust geweckt wurde: Ihr könnt nun alle vorgestellten Buchtitel in unserer Schülerbücherei ausleihen.

Eure Fachleitung Deutsch

Das könnte mal lebenswichtig sein!

Schüler retten Leben – das ist nicht nur ein daher gesagter Slogan, sondern ein Programm, das die Basis bildet für genau das im „echten Leben“: SchülerInnen lernen, wie sie Leben retten können!

Dieses Programm/Projekt wurde auf die Beine gestellt von der Deutschen Anästhesie, also dem Verband der Fachärzte für Notfallmedizin und Narkose. Ziel ist es, möglichst viele SchülerInnen so weit vorzubereiten, dass sie in der Lage sind, bei Herzstillstand Soforthilfe zu leisten und dadurch das Leben eines Menschen zu retten.

Schritt Nr. 1 auf dem Weg zu diesem Ziel war eine Informations- und Unterweisungsmaßnahme durch Dr. Atzeni für alle LehrerInnen in der Aula der LWS, sodass sie selbst wussten, wie vorzugehen ist. Ein paar Wochen später war es dann so weit: Die SchülerInnen war dran! Alle Klassen nutzten ein oder zwei Stunden, um die notwendigen Infos und vor allem die praktischen Handgriffe zu erlernen, die man braucht, um eine Wiederbelebung bei Herzstillstand zu meistern. Das Gute daran: Es ist weder schwierig, noch aufwändig. Nur drei Schritte müssen erfolgen, nämlich 1. Prüfen, 2. Rufen und 3. Drücken. Dafür vom Verband bereitgestellte Materialien führten die SchülerInnen ins Thema ein, und dann hieß es auch schon: Praxis am Modell üben. Oberkörper-Dummies wurden verteilt und die SchülerInnen konnten das üben, was sie vorher gezeigt bekommen hatten. Das Ergebnis war super: Alle zeigten sich in der Lage, die Notfallmaßnahme zur Wiederbelebung durchzuführen, sodass eine Bestätigung in Urkundenform überreicht werden konnte.

Weiterhin bekam unsere Schule durch die Unterstützung der Sparkassenstiftung 20 Übe-Dummies geschenkt, sodass wir diese Aktion nun jedes Jahr in der „Woche der Wiederbelebung“ mit der gesamten Schülerschaft wiederholen können.

Vielen Dank dafür!

Fazit: Mit etwas Zeit und Übung lernten fast 300 SchülerInnen der Ludwig-Windthorst-Schule, wie sie im Notfall ein menschliches Leben retten können!

Der Nikolas war da!

Trotz hohem Krankenstand in der Schülervertretung gelang es der aktuellen SV auch in diesem Jahr einen wunderbaren Nikolaustag zu gestalten. Ganz besonders liebevoll wurde ein Schlitten mit LED Lichtern für den Nikolaus gestaltet, der gefolgt von Rentieren, Engelchen und natürlich dem nicht zu sanften Knecht Ruprecht, alle Klassen besuchte, um dort die Nikolauskarten zu verteilen. Insgesamt wurden 500 Karten verkauft, woran das Kollegium der LWS nicht ganz unschuldig war! Auch das Lehrerzimmer wurde somit von der leuchtenden, klingelnden Nikolausgruppe aufgesucht.

Vielen Dank liebe **SV** und **Frau Trubel** für euren Einsatz, die Idee und alle Mühen, die damit im Vorfeld verbunden waren! Der **Erlös** der Karten wird an verschiedene Organisationen gespendet.

Advents-Ständchen

Im Seniorenheim Haus Glandorf

Ungefähr 20 Sängerinnen der Chor-Ag der Ludwig-Windthorst-Schule in Glandorf hatten den Wunsch den BewohnerInnen des Haus Glandorf eine Freude zu bereiten, indem sie ihnen ein weihnachtliches Ständchen mit klassischen Weihnachtsliedern bringt.

Nachdem das Haus Glandorf Interesse zeigte, wurde geprobt, ein Schüler des Jahrgangs 9 mit ins Boot geholt, der zusammen mit Ag-Leiterin und Musiklehrerin Frau Trubel ein Saxophonduett vortragen konnte. Am Donnerstag, den 15.12.22, trafen sich alle Beteiligten in der Mittagspause am Haus Glandorf, wo ca.15 BewohnerInnen des Haus Glandorf in Decken gewickelt den Liedern des Chores lauschten und zum Teil auch in Erinnerungen schwelgend mitsangen. Weitere lauschten an Fenstern und Fluren. Die SchülerInnen wurden fürstlich mit einem alkoholfreiem Punsch und Süßigkeiten bewirtet. Der Chor war so begeistert von diesem schönen Augenblick, dass sofort über mögliche Folgenachmittage geredet wurde.

Danke lieber **Chor** und lieber **Len** samt **Frau Trubel**, für euer Engagement,

anderen eine Freude zu bereiten! Das war **eine tolle Aktion!**

Mathematik statt Schokolade? –

Digitaler Adventskalender „Mathe im Advent 2022"

Im Dezember nahmen 17 SchülerInnen der 5. Klassen an dem digitalen Mathekalender „Mathe im Advent" teil. Hier gab es jeden Tag bis einschließlich Heiligabend eine mal mehr mal weniger knifflige Aufgabe rund um die Weihnachtswichtel zu lösen.

Das Rätselfieber entbrannte (und das nicht nur bei den SchülerInnen) und so wurde nicht nur ein Aushang für die aktuelle Aufgabe in der Klasse vorbereitet, sondern auch eine Chat-Gruppe gegründet, in der die Schüler sich über die verschiedenen Lösungen ausgetauscht haben.

Nach Abschluss des Kalenders gab es eine Klassen- und zusätzlich für jeden Einzelnen eine Urkunde. Einige SchülerInnen erreichten hierbei eine Bronze-, Silber- oder sogar Goldmedaille!

MATHE im Advent URKUNDE

Herzlichen Glückwunsch!

Die Klasse 5ab
Ludwig Windthorst Schule
Glandorf
hat erfolgreich an „Mathe im Advent 2022"
im Kalender 4-6 teilgenommen.

17 Schülerinnen und Schüler haben für 24 Aufgaben
239 Antworten abgegeben, davon 211 richtig gelöst.

2022

Im Namen des gesamten
„Mathe im Advent"-Teams gratuliert

Prof. Dr. Ilka Agricola
Präsidentin der Deutschen Mathematiker-Vereinigung

Insgesamt hat es viel Spaß gemacht und die SchülerInnen waren sehr motiviert! Auch wenn wir keinen Preis gewonnen haben, steht eines jetzt schon fest:

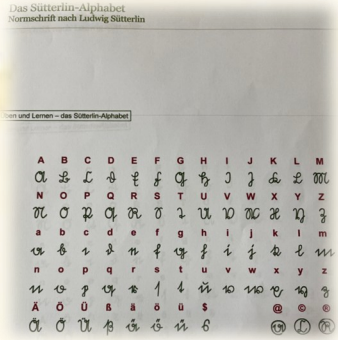
Wir werden im nächsten Advent wieder dabei sein!

#everynamecounts

Holocaust Gedenktag

Im Jahre 2005 erklärte die UN-Generalversammlung den 27. Januar zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, da vor 78 Jahren am 27.01.1945 das Konzentrationslager Ausschwitz-Birkenau durch sowjetische Streitkräfte der Roten Armee befreit wurde. Allein 1,1 Millionen Menschen – zumeist Juden und Angehörige anderer Minderheiten – wurden in Ausschwitz-Birkenau auf grausame Art und Weise ermordet.

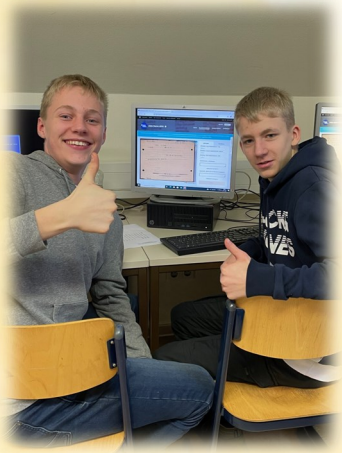
Auch unserer Schule war es wichtig, ein Zeichen zu setzen und an die vielen Millionen Opfer zu erinnern, die in Ausschwitz-Birkenau und anderen Stätten verfolgt und systematisch vernichtet wurden. Zugleich ging es auch darum, unsere SchülerInnen behutsam und altersangemessen über die geschichtliche Bedeutung dieses Gedenktages zu informieren.



In kleineren Lehrerarbeitsgruppen wurden deshalb Möglichkeiten diskutiert, wie dieser Gedenktag in den schulischen Alltag eingebettet werden könnte. Recht schnell war sich das Kollegium einig, gerne am Projekt „Every name counts – jeder Name zählt“ teilnehmen zu wollen, das Frau Temmeyer bereits kannte und das von ihr vorgestellt wurde. Dieses Projekt wurde von den Arolsen Archives, dem weltweit größten Archiv über die Opfer und Überlebenden des NS-Regimes, ins Leben gerufen, das seinen Sitz in Bad Arolsen in Hessen hat.

Auch unsere SchülerInnen konnten einen tollen Beitrag im Rahmen dieses Projekts leisten: Den Klassen 7-10 gelang es, in den letzten beiden Wochen in zumeist einer Doppelstunde je Klasse insgesamt 405 Häftlings-Personal-Karten zu erfassen und zu digitalisieren und sich so nicht nur mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, sondern zugleich ein tolles Zeichen für Respekt, Vielfalt und Demokratie zu setzen.

Dabei wurden die Häftlings-Dateikarten immer in Partnerarbeit erfasst, wobei genaues Arbeiten wichtig war, um jeden einzelnen Eintrag fehlerfrei exakt so zu übernehmen, wie er von den Karten ablesbar war.



Die Schüler*innen nahmen ihre Aufgabe sehr ernst und so gelang es in Partnerarbeit bis zu 10 Häftlingskarten in eine vorgegebene Maske einzugeben! Toll!!

Doch auch die SchülerInnen der Jahrgänge 5 und 6, für die die Digitalisierung der Häftlings-Dateikarten zu anspruchsvoll und nicht altersangemessen erschien, konnten sich ganz wunderbar einbringen, indem sie in den LuTZ-Stunden der beiden letzten Schulwochen für jeden erfassten Häftling eine Blume ausmalten.

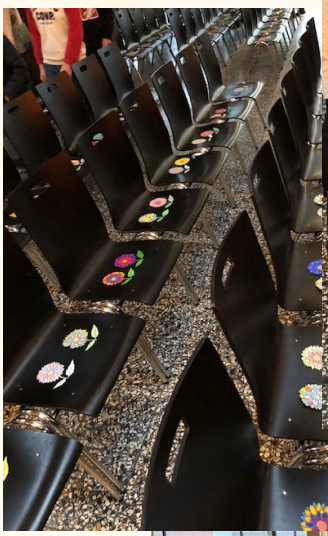
Am 27.01., dem Holocaust-Gedenktag, wurde schließlich in einer kurzen Gedenkfeier in unserer Aula an die Opfer des NS-Regimes erinnert. Alle Schüler*innen und alle Lehrkräfte versammelten sich hierbei um die dunklen, unbesetzten Stühle der Aula, auf denen nur die liebevoll ausgemalten Blumen der Fünft- und Sechstklässler lagen. Eine Blume für jeden von unseren Schüler*innen archivierten Ermordeten.

In dieser besonderen und zugleich bedrückenden Atmosphäre, die den Gegensatz von Trauer und Hoffnung zum Ausdruck brachte, wurde mit einer Gedenkminute und durch kurze, von der SV vorgetragene Texte an die Opfer des Holocaust erinnert.

Wir sind dankbar, mit unserer Teilnahme am Projekt „Every name counts“ einen kleinen, aber doch wertvollen Beitrag geleistet zu haben, um die Erinnerung an die Opfer des Holocaust weiterhin am Leben zu halten. Wer Interesse hat, sich genauer mit dem Projekt zu beschäftigen oder gar selbst die eine oder andere Häftlings-Personal-Karte zu erfassen, findet unter

https://everynamecounts.arolsen-archives.org/ weitere Informationen.

Jeder Name zählt!



Schulhof 2.0– neue Spielgeräte

Alle Ninja Warriors aufgepasst!

Ab sofort kann bei uns balanciert, gehangelt, geklettert und getobt werden. Die neue Boulderwand lädt alle herzlich zum Klettern ein, ebenso wie unser Kletterwürfel, der nun wieder einsatzbereit auf dem Rasenplatz steht. Das absolute Highlight ist der Twister. Hier kann nicht nur geklettert, sondern auch gechillt, gedreht und geflogen werden. Aber Achtung- nicht übertreiben!

Besuch beim Donum Vitae

Die Klassen 10a und b der LWS besuchten vor den Zeugnissen die Schwangerenberatungsstelle Donum Vitae in Bad Iburg. Im Religionsunterricht beschäftigten sich die Schüler*innen mit dem Thema „Ethisch handeln“. Daraus erwuchs die Idee, die Beratungsstelle zu besuchen.

Die Schüler*innen informierten sich u.a. über die Themen Verhütung, Schwangerschaftsabbruch, Vergewaltigung und Trisomie 21. So erfuhren sie zum Beispiel, dass die meisten Frauen, die dort zur Schwangerschaftsberatung kommen, zwischen 22 und 35 Jahre alt sind.

Viele denken, dass es meist Minderjährige oder Jugendliche sind, die sich über einen möglichen Schwangerschaftsabbruch beraten lassen, doch das entspricht nicht den Erfahrungen der Beraterin. Auch dass die Partner die schwangere Frau begleiten oder sich sogar auch alleine beraten lassen können, war nicht allen bewusst. Die Problemlagen von schwangeren Frauen, Familien oder Paaren, die dazu führen können, dass ein Schwangerschaftsabbruch in Betracht gezogen wird, sind sehr vielfältig. Immer häufiger führt die finanzielle Gesamtsituation einer Familie dazu, dass ein Schwangerschaftsabbruch erwogen wird. Zudem erfuhren die Schüler*innen, unter welchen Bedingungen ein Schwangerschaftsabbruch möglich ist: neben einer Frist, die zu beachten ist, ist eine Beratung (wie eben bei Donum Vitae) Pflicht. Den Abbruch darf ausschließlich ein fachkundiger Mediziner oder eine fachkundige Medizinerin vornehmen. Am meisten waren die Schüler*innen darüber erstaunt, dass der Mann im Prozess des Schwangerschaftsabbruchs keine Möglichkeit der Einflussnahme hat. Alleine die Frau entscheidet letztendlich über den Abbruch.

Die Beratungsstelle Donum Vitae ist offen für alle Beratungswilligen, egal welcher Religion man angehört bzw. welcher Konfession. Die Beratungsstelle lässt sich gut erreichen: man findet sie im Gebäude des Uhrenmuseums. Die Beratungsstelle hat mehrmals wöchentlich geöffnet und ist auch über Telefon oder Internet zu erreichen, um einen Termin zu vereinbaren.

Die Schüler*innen fanden den Besuch der Beratungsstelle spannend und freuten sich, über den Austausch mit einer Expertin zu diesem Thema. Der Vormittag in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle war kurzweilig, sehr informativ und sei auch nachfolgenden Jahrgängen zu empfehlen, so das abschließende Credo der 10.Klässler.

Ein **herzliches Dankeschön** der Schüler*innen und Lehrkräfte gilt **Frau Lamberts** von der Beratungsstelle für ihre Bereitschaft, an zwei aufeinander folgenden Terminen den Jugendlichen die Beratungsräumlichkeiten zu zeigen und all ihre Fragen geduldig zu beantworten.

Woran wir schon lange arbeiten, wird nun offiziell zertifiziert.

Die Ludwig-Windthorst-Schule wird:

Schule ohne Rassismus—Schule mit Courage

Am Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beteiligen sich bereits über 3600 Courage-Schulen, die jede für sich Zeichen gegen Ausgrenzung und Gewalt gegen Minderheiten und für Mitmenschlichkeit und Integration setzen. Die LuWi lebt traditionell diese Idee der friedvollen Gemeinschaft, sodass es für die SV selbstverständlich war, am Netzwerk teilzunehmen. Im Dezember 2022 machte unsere Schülervertretung den Vorschlag und unsere Schule sich auf den Weg, den Titel tragen zu können.

Was ist Rassismus überhaupt?

Rassismus ist eine Anschauung, die Menschen aufgrund ihres Äußeren, ihres Namens, ihrer Kultur, Herkunft oder Religion abwertet. Rassismus ist in Deutschland verboten, aber es gibt ihn leider trotzdem. Courage ist die englische und französische Vokabel für Mut und ist notwendig, seine eigene Meinung zu haben, zu behalten und zu vertreten, wie es jeder mündige Bürger tun sollte.

Wir möchten dazu beitragen, dass unsere Schule sich aktiv gegen Rassismus und die damit verbundene Diskriminierung positioniert und sich mutig gegen Ausgrenzung und Abwertung stellt, denn alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Den Startschuss für das Projekt stellte eine Befragung aller Mitglieder der Schule dar, sodass unsere Schülervertretung in einer Lutz-Stunde alle Klassen, Mitarbeiter*innen und Lehrer*innen befragt hat und die LuWis mit einem Ergebnis von 91% für dieses Projekt gestimmt haben. Abgestimmt haben alle Mitglieder der Schulgemeinschaft und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Zum Einstieg in dieses Projekt haben wir anlässlich des Holocaust-Gedenktags erneut am 27.01.2023 an unserer Schule unter dem Motto #Jeder Name zählt in allen Klassen gearbeitet und an das Bewusstsein für die Gefahr antisemitischer Gesinnungen erinnert: 406 Einträge von Häftlingskarten in das Arolsen-Archiv und das Malen der Blumen für die Opfer hatte das Ziel, den Opfern des Nationalsozialismus ein digitales Denkmal zu errichten, dem wir in einer Schweigeminute gedachten.

Auch in Zukunft werden wir durch Aktionen gegen Rassismus und Diskriminierung und für Courage und Mut an unserer Schule unsere Stimme erheben.

Zwei prominente Paten stehen uns als Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage zur Seite: Der Fußballspieler Addy Waku Menga und der FDP Bundestagsabgeordnete Matthias Seestern-Pauly. Über beide Paten freuen wir uns sehr!

Wer sich weiter über unsere Aktionen informieren möchte, kann die hier abgebildeten Codes scannen.

SCAN ME

Schule ohne Rassismus
(weitere Infos)

SCAN ME

Holocaust-Gedenktag an der LWS
2023

Karneval in der LuWi

Endlich durfte wieder wie vor Corona Karneval gefeiert werden, worüber sich besonders der Jahrgang 5 und 6 freute.

Die Schülervertretung, die sich dieses Jahr als Polizeiteam verkleidet und die Feier geplant und vorbereitet hatte, hat sich viele verschiedene Spiele für SchülerInnen und Lehrerinnen ausgedacht und die Sporthalle in eine bunte Karnevalslandschaft verwandelt. Die tollen Spiele und das bunte Programm sorgte bei den jüngeren SchülerInnen für Begeisterung.

Es gab Preise für die am besten verkleidete Klasse und für die Gewinner der Spiele. So konnte sich die Klasse 5b freuen, als sie den Preis für den Endsieg der Spiele abholen durfte.

Spiele wie Apfelringe fangen, Wettessen, Sackhüpfen oder auch gemeinschaftliches Krabbencatchen hat die Schülerinnen begeistert und auch die Lehrerinnen zum Lachen gebracht. Die diesjährige Jury bestand aus unseren „Bufdinen“ Ella Hagedorn und Rebekka Hafkemeyer, sowie Henning Laumann, der selbst jahrelang Mitglied der Schülervertretung war und zu guter Letzt unserem Schulleiter Jörg Ringling, der als Überraschungsgast dazukam.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen haben, dieses fest so schön verleben zu können. **Danke** liebe **Jury**, danke liebe **Lehrer** und vor allem ein **großes Dankeschön** an die **Schülervertretung** und **Frau Trubel**, die sich jedes Jahr aufs Neue tolle und neue Sachen auszudenken, um den MitschülerInnen eine **Freude** zu bereiten.

POLIZEI

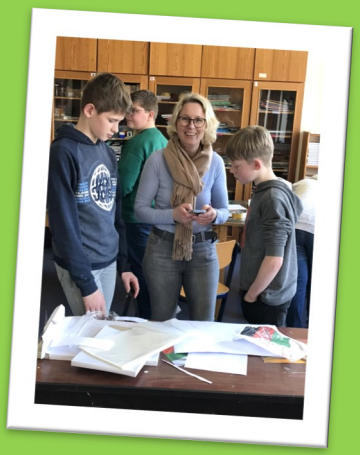
SUNDAY
MORNING

POLIZEI

Glandorf–Helau! LWS–Helau! Bunte Lu-Wi-Bande–Helau!

Endlich wieder Straßen-Karneval in Glandorf und wir waren dabei :)

Corona und sonstige Erkältungskrankheiten hatten große Teile der Schulgemeinschaft noch fest im Griff, so dass es bis kurz vor Rosenmontag spannend war, ob wir wieder mit einem eigenen Wagen dabei sein können.



Aber dann mobilisierte insbesondere der 7. Jahrgang alle Ressourcen, um die Teilnahme zu sichern. Sophia und Moritz Mennemann konnten ihren Opa August motivieren, wieder wie vor Corona mit seinem kleinen Oldtimer-Deutz-Töv-töv-Trecker den Karnevalswagen zu ziehen. Danke dafür, August!

Der dazu passende offene kleine Wagen mit Sitzgelegenheiten war eine Leihgabe vom VHLT. Buggi Riese, der uns ja schon beim Glanzlichterfest sehr unterstützt hatte, besorgte kurzerhand eine Holzplatte zum Bemalen und schnitt diese in seiner Werkstatt zu. Auch dafür einen ganz herzlichen Dank! Und dann, drei Schultage vor Rosenmontag, schritten die Siebener ans Werk. In LuTz- und Vertretungsstunden wurde gemalt, geklebt, gebastelt und laminiert nach dem Motto „Die LuWi ist bunt!“.

Und dieses Motto trifft so richtig auf unsere Schule zu. Denn wir sind tatsächlich eine Schulgemeinschaft, die sich durch Vielfalt in jeder Hinsicht auszeichnet. Die Schülerinnen und Schüler zeigen damit, dass sie bereit sind, couragiert und mit Humor gegen jede Form von Ausgrenzung auf die Straße zu gehen. Und genau das haben die Siebtklässler und einige Achtklässler als Radengel dann am Rosenmontag auch gemacht.

Ab 15.11 Uhr wurde auf dem Thie in Glandorf kräftig „Helau – die Luwi ist bunt“ gerufen und Bonbons in eine fröhlich winkende Zuschauermenge geworfen. Es war zwar kalt, aber wenigstens trocken von oben und so war es mal wieder richtig schön!!!

Plattdutschk-Ag inne Schoole

In dej lästen twej Wierken häw wi beliewet, wu schön so eene Plattdütschk-AG met usen Huusmester Herrn Maag sien kann. An eenen sunnigen Goansdag , denn 09.02., häw wie önlick Kartuffelpannekoken backet und gierten. Herr Maag häw denn leckeren Dieg metbracht, denn wie in eene graute Pannen goldbrun backet häwwet. Doarto gaff et Schwattbraut un Appelkompott. Doarför segget wie Herrn Maag eenen ganz

hiärtlicken Dank!!!

Dej Wieke drup, haäww wie eene Radtour to´n Museum van VHLT nau Sunnerup maket. Dor häw wie us de Landtechnik van doamols ankieken. Besünners interessant wör´n dej fröheren Verhältnisse in Huuse un in dej Schoole. Dej Jungs wörn up´n Hoff an helpen und dej Wichters in Huuse un in Pottgoarden. Auk för düssen Dag sägget wie besten Dank und frögget us up dat näichste Abenteuer met Herrn Maag!

Na, habt ihr alles verstanden? Wenn nicht, sprecht uns von der Plattdeutsch-AG oder Herrn Maag gerne an ;)

Betriebsbesichtigung bei Strautmann Umwelttechnik

Am Donnerstag, den 23.02.2023, machten sich 15 interessierte Schüler aus dem neunten Jahrgang mit Herrn Wolken auf den Weg zum Unternehmen „Strautmann Umwelttechnik“. Tobias Schmidt nahm die Gruppe in Empfang und stellte den Ablauf der Betriebsbesichtigung vor. Zunächst wurde in einem kurzen und informativen Vortrag das Unternehmen Strautmann Umwelttechnik vorgestellt. Die Inhalte der Ausbildung zum Feinwerkmechaniker stellte der ehemalige Schüler Timo Aulenbrock vor, der aktuell diese Ausbildung absolviert und viele eigene Einblicke zeigen konnte. Sein Beispiel verdeutlicht, dass die Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Windthorst-Schule sehr oft direkt vor Ort in unterschiedlichen Betrieben einen Ausbildungsplatz finden und so dem Fachkräftemangel entgegenwirken können. Hierzu tragen auch die zahlreichen Praktika bei, die die Schülerinnen und Schüler in den umliegenden Betrieben und Einrichtungen absolvieren können. Folglich ist schnell ein direkter Kontakt vorhanden und Betriebe sowie soziale Einrichtungen können die Praktikanten in der Praxis kennenlernen.

Nach dem Vortrag durften die Schüler eine Brikettpresse für Styropor live begutachten und waren sichtlich beeindruckt, dass ein großes Volumen von einem Karton in ein kleines Brikett reduziert werden kann. Anschließend durften sie in drei unterschiedlichen Gruppen in einem Fertigungsprozess einen eigenen Handyhalter herstellen. Dabei wurden unterschiedliche Schwerpunkte des Berufes eines Feinwerkmechanikers oder Fachlageristen dargestellt.

Zunächst wurde der Fuß des Halters in einer CNC-Maschine gefräst und gebohrt. Anschließend wurde der Halter fachgerecht gebogen und montiert. Alle waren erstaunt, wie schnell ein eigenes Produkt für den Alltag hergestellt werden kann. Ziel ist es dabei, vor allem jungen Menschen, die ein mögliches Praktikum oder eine Ausbildung in diesen Bereichen anstreben, die Chance zu geben, sich einen Eindruck in die betrieblichen Abläufe zu verschaffen.

Ein großes **Dankeschön** an das **Team von Strautmann Umwelttechnik**, die mit viel Engagement den Tag vorbereitet und begleitet haben.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Kooperation in den nächsten Jahren.

Danke

Schnuppertag an der LuWi

Am 4. März war es wieder so weit: Der Schnuppertag der Ludwig-Windthorst-Schule eröffnete allen VierklässlerInnen und ihren Eltern die Möglichkeit, die Schule kennen zu lernen, die sich als Oberschule anbietet, die weiterführende Schule ab Klasse 5 zu sein.

Mit Startpunkt 10.00 Uhr begrüßten die Organisatoren Frau Langer und Herr Karnbrock die in der Aula versammelten Gäste. Nach einer musikalischen Einlage durch einen Schülerinnen-Chor und der Begrüßung durch die Elternvertreterin ging es an die Aufteilung in Kinder- und Elterngruppen. Geführt von älteren SchülerInnen bzw. von LehrerInnen, konnten diese Gruppen sich informieren lassen von der Vielfalt des schulischen Angebots. Den Kindern bot sich dabei immer die Gelegenheit, selbst aktiv zu werden und oft auch ein selbst hergestelltes Produkt mitnehmen zu können.

Die Angebote an den verschiedenen Stationen konnten zwar lange nicht alles abdecken, was in der LWS möglich ist, aber vermittelten doch einen guten Eindruck davon. Speziell einige Fachräume präsentierten sich mit ihrem jeweiligen Schwerpunkt, sodass sich Gelegenheit ergab, im Musikraum mittels eines interaktiven Mitmachprogramms per Smartboard eigene musikalische Klänge zu erzeugen, im Werkraum ein Spielebrett zu bauen, im Textilraum künstlerisch-handwerkliches Geschick zu zeigen oder im Chemieraum erste Experimente zu wagen.

Doch es ging auch nach draußen – der Schulgarten lud ein: Informationen über dessen Betrieb für die Großen, Samen einpflanzen für die Kleinen stand hier an. Ebenso lockte die komplett renovierte Turnhalle, wo man dem Bewegungsdrang ordentlich Lauf lassen konnte.

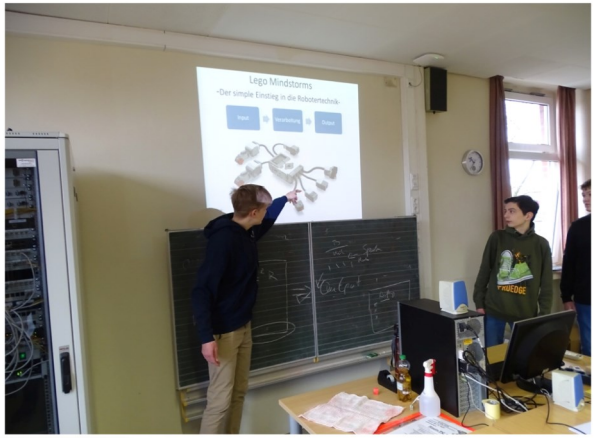
Ein Angebot nur für die Eltern war die schon recht komplizierte, von Schüler trotzdem wunderbar erklärte Technik des Roboterbaus mit Lego-Mindstorm im großen Computer-Raum. Gleichfalls nur für die Erwachsenen stellte der Fachbereich Französisch die seit vielen Jahren gepflegte Partnerschaft mit einer französischen Schule inklusive des SchülerInnen-Austausches vor.

Ein diesjähriges Highlight war die Vorstellung eines Theaterstückes, das die 5a eigenständig geschrieben, entworfen und aufgeführt hat. Begeisterter Applaus war ihr Lohn für diese tolle Leistung.

Informationen rund um die Schule allgemein, über den Aufbau der Oberschule, über mögliche Abschlüsse und auf weitere Fragen aller Art gab es für alle Elterngruppen in zwei eigens dafür organsierten Gesprächsrunden. Bei Kaffee und Gebäck konnten hier die Eltern alles zur Sprache bringen, was an Fragen oder auch Sorgen da war.

Nach Abschluss dieses bunten Programmes präsentierte sich der Förderverein der LWS mit einem Würstchen-Stand neben der hergerichteten Mensa, wobei man dann die gesammelten Eindrücke miteinander teilen konnte. Gegen 12.30 Uhr endete schließlich die Veranstaltung und entließ Kinder und Eltern, die einen guten Eindruck von der Vielgestaltigkeit und Qualität der Ludwig-Windthorst-Schule mit nach Hause nahmen.

FÖRDERVEREIN
LUDWIG WINDTHORST SCHULE e.V.


Lego Mindstorms
-Der simple Einstieg in die Robotertechnik-

Gedenken an die Ukraine

Ein Jahr Krieg in Europa lässt uns nicht unberührt

Als wir im letzten Jahr kurz nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine ein Zeichen für den Frieden gesetzt haben, ahnte niemand, dass das Grauen so lange andauert. Am 24.Februar jährte sich der Krieg und da sich keiner aus unserer Schulgemeinschaft der Ludwig-Windthorst-Schule an diesen furchtbaren Krieg in Europa gewöhnen kann und erst recht nicht möchte, wurden die Schüler*innen und Lehrkräfte im Vorfeld aktiv, um eine kleine Gedenkveranstaltung am Jahrestag durchzuführen.

Am Freitag des 24. Februar versammelte sich die gesamte Schulgemeinschaft in der letzten Schulstunde in der Aula. Die Schüler*innen hatten sich zuvor in den LuTz-Stunden mit den Themen Krieg und Frieden, Flucht und Vertreibung aber auch mit landeskundlichen Themen zur Ukraine auseinandergesetzt und eine kleine Ausstellung dazu gestaltet, welche auch noch in der Woche darauf betrachtet werden konnte. Der sechste Jahrgang verkaufte in den Pausen ein leckeres ukrainisches Gebäck. Der Erlös von 140,-€ wird der Gemeinde Glandorf für die Unterstützung von Geflüchteten zugutekommen. Zu Beginn der Gedenkveranstaltung stellte sich das Organisationsteam der Veranstaltung, die „Ukraine-Gruppe“, kurz vor. Frau Langer führte dann weiter durch das Programm und erinnerte zunächst mit dem kleinen Filmausschnitt von unserer Homepage daran, wie wir bereits im letzten Jahr unsere Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zum Ausdruck gebracht hatten. Das Ukraine- Friedenslicht, das wir damals entzündeten, wurde zum einjährigen Gedenken erneut entzündet.

Dann sprach unser Bürgermeister, Herr Dimek, und kam mit der Schülerschaft darüber ins Gespräch, wie die Gemeinde die Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten organisiert. Herr Dimek bezog die Schüler*innen in die Überlegungen mit ein, was die Geflüchteten vor allem brauchen, wenn sie hier bei uns in Glandorf ankommen: eine Wohnung, Essen, Kleidung und eben auch eine Unterbringung der geflüchteten Kinder im Kindergarten oder in der Schule. Einige der ukrainischen Kinder sind schon seit längerer Zeit Mitschülerin oder Mitschüler in unserer Schule. Dass Herr Dimek das gar nicht alles selber organisieren kann, leuchtete natürlich jedem ein. Deshalb hat die Gemeinde Glandorf eine Flüchtlingssozialarbeiterin, Frau Tofiq, angestellt, die der Bürgermeister auch gleich zur Gedenkveranstaltung mitgebracht hatte.

Frau Tofiq berichtete davon, wie sie den ukrainischen Familien hier in Glandorf bei all diesen organisatorischen Dingen hilft und sicher wird sie dabei auch immer wieder ihre Trauer, Angst und Sorge um die Angehörigen und um die ukrainischen Heimat teilen und mit tragen helfen. Dann erzählten die drei ukrainische Frauen Iryna Levkovych, Radmyla Martynenko und Iryna Korobkova von ihren Erlebnissen des vergangenen Jahres.

Sie berichteten vom Krieg, von ihrer Flucht mit den Kindern und von ihrer Ankunft hier bei uns. Frau Rygol übersetze dies dankenswerterweise für uns. Das waren wirklich sehr bewegende und berührende Momente. Und obwohl sie so ein großes Bedürfnis hatten, sich mitzuteilen und lange erzählten, was ja auch noch übersetzt werden musste, war es in der Aula mucksmäuschenstill. Die Kinder und Jugendlichen nahmen sichtlich Anteil am Schicksal. dieser Frauen mit ihren Familien.

Danach präsentierten die Klassensprecher aller Schulklassen der Ludwig-Windthorst-Schule Bilder, auf denen in regenbogenbunten Farben der Handabdruck eines jeden Kindes bzw. Jugendlichen zu sehen war. Die Bilder der Klassen sollen ausdrücken, dass wir alle uns zum Frieden die Hand reichen wollen, denn Frieden kann nur werden, wenn er bei jedem einzelnen anfängt. Das, was auf den Bildern ausgedrückt wurde, haben die Kinder und Jugendlichen, die Lehrkräfte und alle geladenen Gäste dann in die Tat umgesetzt: alle reichten sich die Hand und hielten sich eine Minute in Stille so die Hände, dass die Sehnsucht nach Frieden spürbar wurde.

Zum Abschluss der Gedenkveranstaltung wurde das Musikvideo „Weiße Fahnen“ von Silbermond mit einem Mädchenchor eingespielt. „Es war ein kalter Tag und wir haben gemeinsam vom Frieden geträumt.“

It's „Lady time" an der LWS

Am Wochenende fand der nun schon 14. Frauenflohmarkt an unserer Schule statt, der -wie immer- mit viel Herzblut und Engagement vom Förderverein unserer Schule organisiert wurde.

Aktion Kleiner Prinz
Internationale Hilfe für Kinder in Not e.V.

In der voll belegten Aula, in der knapp 60 VerkäuferInnen Kleidung, Deko, Selbstgestricktes usw. anboten, konnte gestöbert, anprobiert und so manches Mal auch ein tolles Schnäppchen gemacht werden. Dabei kamen Anbieter wie Besucher nicht nur aus dem näheren Umkreis wie Hilter, Dissen oder Bad Iburg, sondern z.B. auch aus Telgte angereist.

Zur Stärkung bot der Förderverein Kaffee und Kuchen an, der von den Eltern der LuWi-Schüler gebacken wurde. Dabei ist ein buntes und sehr leckeres Kuchenbuffet entstanden, das für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte.

Danke daher an alle **fleißigen Bäcker** für die tolle Kuchenspende! Ein herzliches **Dankeschön** geht darüber hinaus auch an die **vielen Helfer**, die den reibungslosen Ablauf des Flohmarktes erst möglich gemacht haben: angefangen von der Organisation unter der **Federführung von Katja Rosenbusch** und dem **Orgateam** des Fördervereins, über die Eltern, die beim Auf- und Abbau und hinter der Kuchentheke geholfen haben, sowie insbesondere auch dem **Verein „Aktion Kleiner Prinz"** aus Sassenberg, der uns die Tische zur Verfügung gestellt hat.

Der nächste Frauenflohmarkt ist übrigens für den Herbst angedacht. Der Termin wird an dieser Stelle rechtzeitig bekannt gegeben.

FÖRDERVEREIN
LUDWIG WINDTHORST SCHULE e.V.

So einfach kommt ihr nie wieder in die erste Reihe!

Um 10 Uhr reiste am 15.03.2023 **JonAlien** auf dem Schulhof der Ludwig-Windthorst-Schule in Glandorf an und baute heimlich in der Aula sein Setup auf, während alle Schüler nichtsahnend im Unterricht saßen und sich auf eine normale Pause freuten.

Um 11:40 Uhr klingelte es und alle Schüler und Lehrer waren recht überrascht, als plötzlich feinster Pop-Rock durch die Schule hallte und ein Trommler auf der Bühne dazu die passenden Beats gab.

Naja, ganz so überrascht waren viele vielleicht nur im ersten Moment, denn am 5.2.2020 konnte der Schulleiter der LuWi seiner Schulgemeinschaft schon einmal ein Überraschungsmoment-Konzert organisieren. Damals spielte kurz vor dem Lockdown die aus Funk und Fernsehen und aus Jugendmagazinen berühmte Band TIL live in der LuWi-Aula. Der Schlagzeuger der Band, Jona, hat im Lockdown ein Solo-Projekt (jonAlien) entwickelt und hielt den Kontakt zu Schulleiter Herrn Ringling und Konrektorin Frau Schäfers, die ihn einluden, nun also zum zweiten Mal in drei Jahren sich und seine Musik live der jubelnden Menge zu präsentieren. Unseren Schüler*Innen und Lehrer*Innen ging dank unseres tollen LuTz-Konzepts keine Minute wertvollen Unterrichts verloren. Umso mehr genossen alle klatschend, filmend und tobend ihr teilweise erstes Livemusik-Konzert. Und so dauerte es nicht lange, bis die ersten Klassen sich dicht vor die Bühne drängten und eine Lehrerin noch schüchtern wartende Kinder darauf hinwies, dass sie „so einfach nicht wieder in die erste Reihe eines Konzerts kommen“.

Nach dem Konzert gab der Künstler fleißig Autogramme und machte Selfies mit Schülern. Und auch Kollegen ließen sich ihr persönliches Andenken ablichten und unterschreiben mit dem Star.

Wir sind dankbar, durch solche Aktionen immer wieder den Schulalltag auflockern zu können und unsere Schüler daran erinnern zu können, dass Schule ruhig Spaß machen darf. Ernst wird es oft genug, da war es nach Corona und den politischen und geologischen Unsicherheiten höchste Zeit für Rock'n'Roll in unserer Oberschule.

Die Ludwig-Windthorst-Schule blieb mit dem Pausen-Gig in ihrem Motto „Leben wir Schule" einmal mehr treu und die Schulleitung ist überglücklich, diese Kultur der Gemeinschaft und Freude an der Ludwig-Windthorst-Schule unterstützen gekonnt zu haben.

Wir freuen uns auf die nächsten Aktionen wie die Rezertifizierung im Gütesiegel für exzellente Berufsorientierung, die Intensivierung der Kooperation mit dem Kultour-Gut! Verein oder die Verleihung des Zertifikats „Schule gegen Rassismus". Also machen wir weiter mit dem, was wir am besten können. Gemeinsam unsere Schule leben und gestalten.

HelpAge–Spendenaktion

Am 02.03.2023 bekam der Jahrgang 7 in den ersten beiden Stunden Besuch von Herrn Flotmann. HelpAge Deutschland, eine entwicklungspolitische Hilfsorganisation mit Sitz in Osnabrück, und die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf führen im Frühjahr 2023 gemeinsam einen Aktionstag im Rahmen des Projektes „Schüler*innen helfen Senior*innen“ durch. Vor Corona wurde dieses Projekt in der Regel im Jahrgang 7 durchgeführt.

An einem **sozialen Aktionstag am 19.04.2023** werden die Schülerinnen und Schüler der Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf ältere Menschen im Pflegeheim oder zu Hause besuchen, sie im Haushalt oder beim Einkauf unterstützen, mit ihnen spazieren gehen oder ihnen einfach Gesellschaft leisten. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz sammeln die Kinder und Jugendlichen anschließend im Familien- und Bekanntenkreis Spenden.

Herr Flotmann stellte den Schülerinnen und Schülern das Projekt vor, zeigte Bilder von den verschiedenen Projekten und erklärte, warum es so wichtig ist, die Seniorinnen und Senioren in Afrika zu unterstützen. Er ließ verschiedene Produkte von den Schülerinnen und Schülern betrachten und den ungefähren Preis schätzen, der in Afrika dafür bezahlt werden muss. Zudem verdeutlichte er, wie wichtig die Unterstützung der betroffenen Familien ist, damit die Kinder nicht hungern müssen und eine Schule besuchen können anstatt für ihren Lebensunterhalt arbeiten zu müssen.

Die 7er waren interessiert und stellten viele Fragen zu den Projekten von HelpAge und ihren eigenen Aktionstag. Herr Flotmann freute sich über die rege Anteilnahme betonte, dass er sich schon auf die Erlebnisberichte der Schülerinnen und Schüler bei dem nächsten Termin freue und er bedankte sich für die Unterstützung.

Auch die Klassenlehrer*innen des Jahrgangs 7 bedanken sich an dieser Stelle bei allen Sponsor*innen!

Luwi hilft!

Am 6. Februar 2023 ereignete sich in der Türkei ein Erdbeben mit der Stärke 7,7. Die Ausmaße dieses Erdbebens sind für uns unvorstellbar. Hätte es bei uns so stark gebebt wie in der Region am frühen Morgen des 6. Februar, wären der weite Bereich von Köln bis Sachsen-Anhalt schwer beschädigt oder komplett zerstört.

Wir alle haben die Bilder zerstörter Gebäude im Fernsehen und der Zeitung gesehen, den Kampf gegen die Zeit um die Verschütteten verfolgt sowie das eine oder andere kleine Wunder der Rettung bestaunt. Mehr als 50.000 Opfer sind zu beklagen, noch weitaus größer ist die Anzahl der Betroffenen, die aktuell unter den Folgen leiden. Neben dem Verlust an Familienmitgliedern haben viele ihr Dach über dem Kopf verloren und kämpfen täglich ums Überleben. Zudem belasten Nachbeben die Region.

Auch nach 6 Wochen mangelt es weiter an lebenswichtigen Gütern im türkisch-syrischen Grenzgebiet: Trinkwasser, Unterkünfte, provisorische Heizungen, sanitäre Anlagen. In einer Lutz-Stunde der Klasse 9c kam der Gedanke, diesen Menschen zu helfen. Einige Mitschüler*innen haben einen engen Kontakt zur Türkei, eine Schülerin ist in Syrien geboren. Nach einigen Überlegungen reifte durch die Ideen der Schulleitung, der 9c und der langjährigen Arbeit für HelpAge der Plan, dass es durch die Verknüpfung von örtlichem Engagement und privaten Kontakten der LuWi erneut gelingen könnte, eine weitere Spendenaktion ins Leben zu rufen:

Der Jahrgang 7 unterstützt bereits die Organisation HelpAge mit einem Aktionstag. Diese Spenden werden Großeltern in Afrika unterstützen, die ihre Enkel versorgen, deren Eltern an Aids verstorben sind oder in weit entfernten Städten Arbeit suchen. Im privaten Freundeskreis unseres Schulleiters finden sich gute Kontakte zur türkischen Moschee in Georgsmarienhütte und zur katholischen Kirche in Aleppo. Und so gewinnen wir für unsere Schule direkte Ansprechpartner vor Ort, die gewährleisten können, dass unsere Spenden ohne Verluste in die betroffenen Regionen gelangen und dort den Bedürftigen zugutekommen.

Wir hoffen, dass wir mit dem folgenden Motto erfolgreich sein werden:

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern." (Afrikanisches Sprichwort)

Vielen Dank für jede helfende Hand und Ihre Unterstützung!

Bonjour Glandorf!

Frankreichaustausch 2023

Vom 1. – 9. März waren die Franzosen aus Vertou in der Nähe von Nantes bei uns an der Ludwig-Windthorst-Schule. Am ersten März (Mittwochabend) haben wir unsere Austauschschüler*innen in Bad Iburg in Empfang genommen. Die Aufregung war groß, denn zu dem Zeitpunkt hatten wir nur Kontakt per Brief, E-Mail und Social Media, getroffen hatten wir uns alle noch nicht!

Am Donnerstagmorgen wurden die Franzosen in der Schule von unserem Bürgermeister Herr Dimek und mit frisch gebackenen Croissants von unserer Schülerfirma Panini begrüßt. Anschließend stand eine Schlossbesichtigung in Bad Iburg an und am Nachmittag haben wir mit allen am Austausch beteiligten Schulen (5 an der Zahl: die beiden Collèges Lucie Aubrac und Jean Monnet aus Vertou, unsere LuWi, sowie die Realschule und das Gymnasium Bad Iburg) und insgesamt 104 Schüler*innen einen tollen Spielenachmittag an der Luwi bei bestem Frühlingssonnenschein veranstaltet.

Freitag ging es dann für die Franzosen nach Osnabrück, wo Rathaus, Friedenssaal und die Marienkirche besichtigt wurden. Eine Rallye durfte natürlich auch nicht fehlen. Wer von den Franzosen hätte gedacht, dass man mitten in der City surfen kann?!

Am Wochenende gab es dann Freizeit in der Gastfamilie. Von Trampolinhalle bis Boßeln haben viele gemeinsame Aktivitäten stattgefunden.

Nach dem ereignisreichen Wochenende gab es am Montag für die Franzosen die Chance, in unseren Unterricht hineinzuschnuppern. Da war die Aufregung auch unter den Nicht-Austauschschüler*innen groß. Am Dienstag haben alle Franzosen und alle Deutschen einen gemeinsamen Ausflug nach Bremen gemacht. Als erstes ging es ins Science Center und es wurde geforscht und erkundet. Die Freizeit in der schönen Bremer Innenstadt hatten sich dann alle wohl verdient.

Mittwoch sind die Franzosen nach Münster gefahren und haben Rathaus und Landesmuseum kennen gelernt. Das Highlight des Tages war allerdings die große Abschiedsfeier mit freiem Buffet, DJ und Tanzfläche. Wir hatten alle sehr viel Spaß und feierten zu einer bunten Mischung aus französischer, deutscher und englischer Musik (und ja, es gab auch unter den Franzosen Schlagerliebhaber!). Schade, dass wir schon um 20.30 Uhr nach Hause gefahren sind, aber es mussten ja noch Koffer gepackt werden.

Bei der Verabschiedung am Donnerstag sind sogar ein paar Tränen geflossen, weil es so eine schöne Zeit war. Aber vom 1.-9. Juni sehen wir unsere Franzosen ja auch schon wieder, dieses Mal in Vertou!

Au revoir en juin!

Kurzes Statement von den Autorinnen:

Wir fanden den Austausch sehr gut, da man viel lernt und auch neue Freunde findet. Außerdem ist es eine einmalige Chance, die wir jedem empfehlen können!

Annika, Elin, Elisa, Wiebke

Schülervollversammlung:

Mega Leistungen im März

Viele Erfolgsgeschichten und ganz viele Danksagungen konnten in unserer März- Schülervollversammlung verkündet werden.

Die SV eröffnete die Versammlung und erinnerte die Schülerschaft an unser eindrucksvolles und wunderbares Glanzlichterfest im November letzten Jahres. Bisher war die erwirtschaftete Spendensumme noch ein gut gehütetes Geheimnis, welches die SV nun endlich lüften konnte: 6000 Euro (!!) konnten an unserem Glanzlichterfest für einen guten Zweck gesammelt werden. Der absolute Wahnsinn und eine MEGA- Leistung der LWS!!!

Davon wurden 4000 Euro an unseren Förderverein (stellvertretend an Frau Jochmann), 500 Euro an die Kindertafel Osnabrück vertreten durch Herrn Große-Marke und 1500 Euro an das Brasilien Projekt der AG von Sandra Lemper übergeben. Alle drei dankten den Schülern und Schülerinnen für ihren Einsatz am Glanzlichterfest und berichteten davon, wie das Geld eingesetzt wird.

Der nächste Punkt der Vollversammlung beinhaltete die tollen Ergebnisse unserer Fußballmannschaften im Jahr 2022. Leider hatten wir bis dahin noch keine eigenen Schultrikots. Durch die finanzielle Unterstützung der Firma Strautmann – Umwelttechnik (stellvertretend Herr Maus) und der Firma Feldhaus Klinker (stellvertretend Herr Schröder) konnten neue Trikots für die Schüler angeschafft werden, die nach den Osterferien auch gleich zum Einsatz kommen sollten. Ein MEGA – **Dankeschön** dafür!!!

Auf der Bühne präsentierten die zwei erfolgreichen Fußballteams 2022 stolz das neue Outfit. Mittlerweile haben unsere LWS-Teams 2023 ihre Spiele absolviert. Sie zeichneten sich wieder durch große Spielbereitschaft und Kampfeswillen aus. Leider erreichte keine der Mannschaften die 2. Runde des „Jugend-trainiert-für-Olympia-Turniers“. Aber rein optisch waren wir in unseren neuen Trikots natürlich die Sieger ;) !

Weiter ging es in der Schülervollversammlung mit dem Schwimmfest, welches coronabedingt leider drei Jahre ausfallen musste. Nun durften wir wieder: Es war ein gelungenes Fest mit MEGA-Leistungen und einer MEGA-Stimmung. Die Schüler und Schülerinnen schwammen und tauchten in Einzelwettkämpfen, Staffeln und vielen Klassenwettkämpfen um die Wette. Für die Siegerklassen gab es Süßigkeiten und einen Hausaufgabengutschein.

Aber immer noch nicht genug der MEGA-Leistungen: 6 Schüler und Schülerinnen haben es durch ihre herausragenden Leistungen auf die Bestzeiten- und Bestweiten-Liste der Ludwig-Windthorst-Schule geschafft: Adrian Stockhoff, Maren Lackmann, Mira Lackmann, Titus Krimphoff., Clemens Niermann und Milaine Stockhoff. Euch dazu einen herzlichen Glückwunsch!

Ein dickes Dankeschön geht schließlich an die SV für die Organisation und Durchführung dieser Schülervollversammlung. MEGA!

Spende für „HelpAge“ des Jahrgangs 7

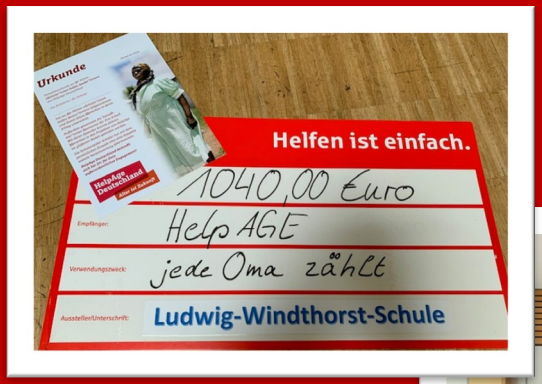
1040 Euro kamen für die Aktion „Jede Oma zählt“ zusammen!

Am 19.04.2023 ist der komplette Jahrgang 7 ausgerückt, um Spendengelder für die Aktion „Jede Oma zählt“ (Help Age) zu verdienen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten bei Oma, Opa, Tante, Onkel und Nachbarn im Garten oder halfen im Haushalt. Einige waren sogar im Altersheim. Für diese Arbeiten wurden sie gesponsert. Auf diese Weise konnten wir Herrn Flotmannam 9.Mai 2023 so die sagenhafte Summe von 1040 Euro für die Aktion übergeben!

Er erzählte uns, dass von diesem Geld nun 205 Minirenten (ca. 5 Euro monatlich) an alleinlebende Großeltern ausgezahlt oder 2150 Liter Wasser in den betreffenden Ländern gekauft werden können.

Danke an alle Sponsoren und unsere aktiven Schüler*innen!!!

Das war eine tolle und sinnvolle Aktion und sie hat auch noch Spaß gemacht.



Maitreffen des Kooperationsverbundes

Beim Maitreffen des 2012 gegründeten Kooperationsverbundes trafen sich 17 Betriebe und Einrichtungen bei dem Unternehmen Boymann. Der Zusammenschluss von Schule, Unternehmen, Einrichtungen, der Gemeinde Glandorf und verschiedenen Akteuren der beruflichen Bildung hat es sich zum Ziel gesetzt, den Übergang von Schule in den Beruf optimal zu gestalten und Fachkräfte an die hiesige Region zu binden. Dazu trifft sich der Verbund zweimal jährlich und wächst bei jedem Treffen durch immer neue Mitglieder.Die Treffen werden mit unterschiedlichen Themen der Berufsorientierung gestaltet.

Zunächst stellten Herr Kemper und Herr Lüchtefeld die Tätigkeitsfelder des überregional agierenden Unternehmens Boymann vor und informierten über die aktuellen Ausbildungsmöglichkeiten. Beeindruckend war für alle, wie vielfältig die Möglichkeiten für die Jugendlichen in der Ausbildung und Weiterbildung sind.

Ebenso wichtig bei den Treffen ist jedoch der Austausch der Beteiligten, zum Beispiel zu der allerorts aktuellen Frage, wie Jugendliche für eine Berufsausbildung gewonnen werden können. So entstand beim Treffen im Herbst 2022 die Idee eine Broschüre zu entwickeln, in der sich die Betriebe und Einrichtungen, die LuWi und Agenturen auf jeweils einer Seite präsentieren. Zunächst traf sich eine kleine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Schule und Betriebe, um die Idee auszuarbeiten und vorzubereiten. Diese wurde nun im Maitreffen vorgestellt und fand großen Anklang und absoluten Zuspruch. Die Broschüre wird die Schülerinnen und Schüler beim Prozess der Ausbildungs- und Praktikumssuche unterstützen. Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten, Ansprechpartner und viele weitere Informationen können komprimiert auf einer ansprechenden Seite dargestellt werden. Durch einen QR- Code können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich mit einem Endgerät online die Informationen einsehen. Die Betriebe haben die Möglichkeit in Form eines Baukastensystems ihre Seite einzurichten.

An dieser Stelle richten wir ein großes Dankeschön an Herrn Krützkamp, der bereits ein erstes Layout in Form eines Prototyps an dem Abend präsentierte. Dabei war allen Beteiligten schnell klar, dass die Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung, wie die Erstellung von QR Codes, beteiligt werden sollen. Folglich können sich die Jugendlichen mit der Broschüre identifizieren und diese erreicht einen hohen Wiedererkennungswert. Alle Betriebe, die dem Kooperationsverbund angehören, können sich in der Broschüre präsentieren.

Im Namen des Kooperationsverbunds möchten wir neue Betriebe ermuntern, sich anzuschließen:

Sie sind im Kooperationsverbund Glandorf jederzeit herzlich Willkommen.

Regionalentscheid der World Robot Olympiade und Robomission

Kategorie für das Deutschlandfinale–

zwei Schüler qualifizieren sich, Herzlichen Glückwunsch!

Am 13.05.2023 fand ein Wettbewerb der World Robot Olympiad (WRO) regional in Bad Laer statt. Zwei Schüler der Ludwig Windthorst Schule aus Glandorf aus dem Jahrgang 9, Ben Pieper und Finn Pawellek, sind unter den Erstplatzierten und qualifizierten sich somit für die RoboMission Kategorie für das Deutschlandfinale in Freiburg.

Ben berichtet, dass sie sich jeden Freitag Nachmittag in Bad Laer im Schüler Forschungszentrum (SFZ) treffen, um Lego Mindstorm Robotoren zu bestimmten Aufgaben zu programmieren. Finn erklärt, dass die WRO ein großes jährliches Event ist, wo viele unterschiedliche Altersklassen auf unterschiedlichen Parcouren gegeneinander antreten.

Ben und Finn haben gewonnen, herzlichen Glückwunsch!

So können sie im Juni zum Deutschlandentscheid fahren, um wieder mit einem Pacour anzutreten. Wenn die Beiden unter den Top 3 Deutschlands platziert werden, kann man in das Weltfinale einziehen.

Die LWS Glandorf wünscht den Beiden bei dem nächsten Wettbewerb viel Erfolg!

Europatag in der LWS

Europa kennt natürlich jeder, schließlich ist das unser Heimatkontinent. Und sicherlich kann auch jeder etwas zu Europa sagen. Wie sieht es aber aus mit der Europäischen Union (abgekürzt EU)? Da wird das Wissen bei den meisten doch sehr mager und bruchstückhaft. Neunt- und ZehntklässlerInnen haben zwar das Thema EU im Politikunterricht bereits besprochen, aber mehr oder weniger große Lücken wird es auch bei ihnen geben.

Diesen Umstand ließ die Kultusminister (also die obersten Chefs/ Chefinnen im Bildungsbereich) den Beschluss fassen, einen Europatag in den Schulen abhalten zu lassen. Ziel sollte es sein, PolitikerInnen und andere Frauen und Männer, die beruflich mit der EU zu tun haben, in die Schulen zu holen, damit diese den SchülerInnen das Thema näher bringen können.

Das ließ sich die Ludwig-Windthorst-Schule nicht zweimal sagen und sie stieg in die Planung für einen Europatag ein. Verschiedene Kontakte wurden geknüpft, ein Ablaufplan erstellt, sodass das Gerüst für diesen Tag entstand. Gleich drei EU-kundige Gäste erklärten sich bereit, zu uns zu kommen: aus Glandorf der wohlbekannte Politiker Martin Bäumer, sowie die beiden Professoren (mit Schwerpunkt EU) Dr. Ulrich Brückner und Dr. Claas Dieter Knoop aus Berlin.

So war es möglich, einen Stationenlauf zu veranstalten, bei dem eine vierte Station der Computerraum war, wo, geleitet durch „hauseigene“ Politik-Lehrer, eher spielerisch an das Thema herangeführt wurde. Alle Klassen, die Politik-Unterricht haben, also die Jahrgänge 7 bis 10, nahmen an dem Europatag teil und ließen sich von den kundigen Experten aufklären über die EU, wobei Herrn Brückners Hauptaugenmerk auf ihrer Außenpolitik lag, während Herr Knoop sich um die Innenpolitik und Herr Bäumer um die Bezüge zwischen der EU und Glandorf kümmerten.

Mit viel neuem Input und manchen Aha-Erlebnissen versehen, gingen die etwa 200 SchülerInnen nach gut drei Stunden „EU-beladen“ in die letzte Stunde, um dort nach Bedarf sich über das Gehörte auszutauschen.

Vielen Dank an Herrn Kronabel und Frau Gille für die Organisation dieses Tages!

Die LuWi ist nun offiziell „Schule ohne Rassismus“

Am Dienstag, den 6. Juni 2023 feierte die Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf die Übergabe des Zertifikats als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Den Wunsch, eine Schule ohne Rassismus zu werden, verfolgt die LuWi schon seit Langem und schlug den Weg der offiziellen Zertifizierung im Dezember 2022 ein. Die gesamte Schulgemeinschaft sieht sich als einen Teil des Netzwerkes zur Bekämpfung diskriminierender und ausgrenzender Haltungen. Wir alle prägen unseren Alltag, das Schulleben und das Zusammensein, sei es im Klassenklima, auf dem Schulhof oder im Lehrerzimmer, in den Familien oder Freundeskreisen. Wir leben eine Schule ohne Gewalt oder Diskriminierung und heben dies auch in besonderer Weise hervor. So gedenkt die LuWi anlässlich des Holocaust-Gedenktags im Januar den Opfern von Flucht und Vertreibung, Verfolgung und Ausgrenzung und setzte im Februar wiederholt ein Zeichen für Frieden anlässlich des Jahrestages des Ausbruchs des Ukraine-Krieges.

„Ich werde mich aktiv gegen Diskriminierung, insbesondere Rassismus, einsetzen!“ – dies war und ist die Haltung, die eine Schule ohne Rassismus und für Courage erklärt und in dieser Haltung Mitmenschen gegenüber positioniert sich unsere Schule, wenn es zu Gewalt und Diskriminierung an unserer Schule und in unserem Umfeld kommt.

Wir wollen nicht wegschauen oder schulterzuckend vorbeigehen, sondern uns aktiv mit der Situation auseinandersetzen. Wir sehen diesen Titel nicht nur als ein Zertifikat an. Wir handeln aktiv gegen Ungleichwertigkeitsdenken jeder Art – dass das nicht immer leicht ist, manchmal viel Mut erfordert und immer wieder neu gelernt werden muss, ist uns bewusst.

Die Feier an unserer Schule und die Übergabe des Logos als Schule ohne Rassismus wurde von zahlreichen Teilnehmern begleitet. Nicht nur die gesamte Schüler- und Lehrerschaft war anwesend, es waren neben der Schulleitung auch der Bürgermeister Herr Torsten Dimek, unsere Dezernentin vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Frau Martina Meier und unsere Paten, Fußballspieler Addy-Waku Menga und Bundestagsabgeordneter Mathias Seestern-Pauly an diesem Tag bei uns. Begleitet von unserem Schulchor erlebte die LuWi ein tolles Programm.

Die Redebeiträge legten ihren Schwerpunkt auf den zweiten Teil des Titels „Courage“ und wie schwer es im Alltag oft ist, Position zu beziehen und gegen Unrecht oder überlaut geäußerte Meinungen anzugehen, sich dieser Mut aber sehr lohne. Hieran knüpften unsere Paten an und versprachen der Schulgemeinschaft „wir sind da, wenn ihr uns braucht.“

Mit dem Song „Regenbogenfarben“ rundete der Schulchor unter der Leitung von Frau Trubel die Feier mit dem Appell ab, jeder möge in seiner eigenen Art, seinem Sein und Tun stolz auf sich und seine Einstellung sein und seinen Beitrag zu einer friedvollen Gesellschaft leisten.

Die LuWi lebt Schule – Die LuWi lebt Schule ohne Rassismus und stärkt dies jedes Jahr neu in Projekten, Aktionen und Thementagen.

Bonjour Glandorf,

vom 1. Juni bis zum 9. Juni 2023 haben wir unsere französischen Austauschschüler in Vertou besucht. Am Donnerstag sind wir in aller Frühe um 7:10 Uhr mit dem GBI und der Realschule Bad Iburg von Glandorf losgefahren und erreichten Vertou nach langen 17 Stunden Fahrt. Wir waren alle sehr aufgeregt, unsere Austauschpartner nach so langer Zeit wieder zu sehen. Mitten in der Nacht wurden wir am Ziel von unseren Gastfamilien abgeholt und die erste Übernachtung in der unbekannten Familie stand an.

Nach einem aufregenden Abend, konnten wir aber doch alle gut schlafen und beim Treffen in den beiden Collèges haben wir uns erstmal aufgeregt mit unseren Mitreisenden ausgetauscht. Was gab es zu essen? Wie ist das Zimmer? Und vor allem : Wie verlief die Kommunikation? Nach der Begrüßung durch die Schulleitung, einer Rallye durchs Collège und einem zweiten Frühstück hatten wir einen Empfang im Rathaus, bei dem auch regionale Spezialitäten (Brioche und Apfelsaft) probiert werden konnten. Nach dem Mittagessen in der Schulkantine stand der erste Besuch in Nantes (Kathedrale und Château) an.

Das mit Aufregung erwartete Wochenende verbrachten wir in den Gastfamilien. Von Shoppen bis zum Strand fahren war bei Traumwetter alles dabei. Am Montag stand dann der gemeinsame Ausflug mit den Franzosen in den Freizeitpark „Futuroscope“ an. Den Dienstag verbrachten wir an der bretonischen Atlantikküste, in Batz-Sur-Mer, wo wir einen Bunker aus dem zweiten Weltkrieg besuchten und einige herzzerreißende Geschichten und Zeitzeugenberichte erfuhren. Anschließend ging es nach Guerande und wir hatten Freizeit für Crêpes oder zum Shoppen. Den Tagesabschluss verbrachten wir am Strand, wo wir Ball spielten, die Sonne genossen oder uns im kühlen Atlantik erfrischten.

Mittwoch war ein typischer französischer Schultag, naja nicht ganz typisch, denn mittwochs haben die Franzosen nur bis mittags Schule, sodass wir den Nachmittag in den Familien oder mit Freunden verbrachten. Unseren letzten kompletten Tag in Frankreich verbrachten wir in Nantes. Dort besuchten wir einen typisch französischen Markt, mit Käsespezialitäten, Boulangerien und allerlei Meeresgetier. Nach einem Spaziergang durch die Stadt erreichten wir DIE Attraktion von Nantes: Die Machines de l‘île. Das sind riesengroße, aus Holz und Metall gebaute Tiere oder Traumwesen, die uns mit ihren Bewegungen und Geräuschen verzauberten. Nicht vergessen werden wir den riesigen Elefanten oder das Ozean-Karussell. Donnerstagabend fand schließlich die große Abschiedsfeier statt, mit Buffet von Quiche bis Pizza und Deutsch-Französischer Musik. Weil es an dem Abend so warm war, haben wir die Party kurzerhand nach draußen in den gewittrigen Regen verlegt!

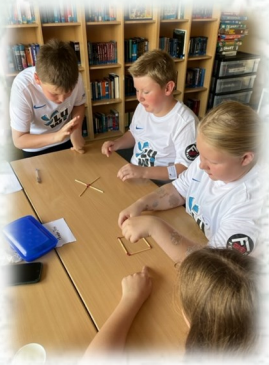
Nach der Party mussten wir leider schon Koffer packen und Freitag hieß es Abschied nehmen. Viele Tränen sind geflossen, Gastfamilien, Austauschschüler und wir verabschiedeten uns schweren Herzens, aber mit vielen Erinnerungen und zahlreichen tollen neuen Erfahrungen aus Frankreich. Nach dieser Fahrt ist eins klar: On reste en contact!

Fazit: Wir glauben, dass allen der Austausch sehr gefallen hat und es die meisten bestimmt wieder machen würden. Sicherlich war es manchmal ungewohnt und manchmal schwierig sich zu verstehen, aber alles in allem hat es sehr viel Spaß gemacht, in den französischen Alltag reinzuschnuppern und neue Freunde zu finden. Wir würden es jedem weiter empfehlen, die Chance zu nutzen, einen Austausch zu machen.

Annika Bechtrup, Elin Dieckhoff, Elisa Lackmann, Wiebke Lackmann

„Mathemasie“ - ein toller „mathematistischer“ Tag mit viel Spaß und Bewegung

an der Oberschule Hilter



Alle 5. Klassen der Schulen im südlichen Landkreis Osnabrück waren zu einem tollen Mathetag an der Oberschule Hilter eingeladen. Jede Schule stellte dazu eine Mannschaft aus 4 Kindern des 5. Jahrgangs.

Und natürlich waren wir LuWis, vertreten durch Maxi, Lea, Phil und Caren, dabei! Aufgeregt und motiviert startete das Team in Begleitung von Frau Jochmann in LuWi-Trikots Richtung Borgloh und stellte sich dort den unterschiedlichsten Aufgaben an insgesamt acht Stationen: Hierbei mussten die Schüler auf Zeit zum Beispiel möglichst viele Streichholzmuster finden, einen Mathe-Parkcours überwinden, schnell kombinieren und rechnen oder Aufgaben in Minecraft lösen.

Alle Aufgaben waren Team-Aufgaben und hier haben sich unsere LuWis prima ergänzt! Zwischendurch gab es eine kurze Erholungspause mit Kuchen und Getränken, so dass alle gestärkt die nächsten Aufgaben lösen konnten. Und auch der Spaß zwischen den Stationen kam nicht zu kurz…

Am Ende schafften es die LuWis auf den vierten Platz. Auf der Bühne nahmen sie stolz ihre Urkunden und ein Belohnungseis entgegen.

Insgesamt war es ein toller Tag mit einem supertollen LuWi-Team, das alles gegeben hat! Klasse!

Danke an die Oberschule Hilter für die schöne Idee und die tolle Organisation des Mathetages :)

Brasilien-AG

Die LuWi hat jetzt eine Brasilien – AG! Ein Rückblick auf unser erstes Jahr!

Nachdem Frau Lemper im Schuljahr 2021/22 zusammen mit der damaligen Klasse 7a und dem Colégio Ética in Aracaju / Sergipe aus Brasilien an einem Schulwettbewerb teilgenommen hat, kam die Idee auf, diesen Kontakt durch eine Brasilen – AG zu vertiefen.

Zunächst mussten wir akzeptieren, dass wir wohl nicht gleich ins Flugzeug steigen werden, sondern nur per Videokonferenz Kontakt zur Schulleiterin Kátia Santos und ihren Schüler*innen aufnehmen würden.

Im Laufe der Zeit haben wir dann immer mehr über die Schule erfahren, wovon wir euch hier etwas mitteilen wollen:

Das Colégio Ética ist eine private Vor- und Grundschule, die nur von 60 Schülern im Alter von 4 bis 10 Jahren besucht wird. Da die Schule klein ist und es nicht so viele Lehrer gibt, werden die Kinder aufgeteilt, es gibt 2 Gruppen in jeder Gruppe sind 30 Kinder, die 1. Gruppe kommt morgens und die 2. nachmittags. Sie werden dann in zwei verschiedenen Klassen unterrichtet.

Die Schule wurde 2001 von Kátia Santos gegründet.

Wir sind Partner der Schule seit 2015. Natürlich wollten wir auch etwas über die Stadt erfahren, in der die Schule liegt: Aracaju ist eine Stadt in Brasilien sie hat 664.908 (2020) Einwohner. Brasilien war eine portugiesische Kolonie, deshalb wird dort portugiesisch gesprochen, Aracaju liegt an dem Rio Sergipe (ein Fluss), der in den Atlantischen Ozean führt.

Aracaju wurde 1855 gegründet, da war Brasilien noch ein Kaiserreich. Die Durchschnittstemperatur von Aracaju beträgt 30°C, der Bundesstaat ist Sergipe.

Highlight im November war die Fahrt einiger AG Teilnehmerinnen zusammen mit Frau Lemper zum „Eine Welt Wochenende“ in Leipzig. Die sehr lange und recht beschwerliche Fahrt hat sich definitiv gelohnt, da wir viele tolle Leute aus ganz Deutschland kennengelernt haben, so einiges über Nachhaltige Entwicklung erfahren durften und feststellen durften, dass vegetarisch nicht so ganz unser Ding war. Natürlich haben wir auch etwas von Leipzig gesehen und am zweiten Abend ein cooles Konzert erlebt, bei dem eine Sängerin sogar auf Portugiesisch sang und uns auf der Bühne erwähnt hat, da sie unser Plakat, das wir am ersten Tag erstellt haben, gesehen hatte.

Dank der Tatsache, dass Linda Pohlmann aus Bad Iburg bis April 2023 in Aracaju war und Kátia an ihrer Schule unterstützt hat, lief die Kommunikation recht gut und wir konnten ein gemeinsames Projekt starten.

So haben wir zusammen einen Kalender gestaltet, für den uns Kátia zu jedem Monat Fotos und ihre Termine geschickt hat und wir ihr dann den fertigen Kalender, ergänzt um unsere Termine. Dieser hängt jetzt in allen Klassen. Dort erfahrt ihr, was in Brasilien und was bei uns passiert.

Außerdem kann man den Kalender in einem der Schaukästchen in der Aula betrachten. Der Kalender informiert über Aktionen, die jeden Monat in Brasilien in der Schule und bei uns an der Luwi stattfinden.

Danach wollte weder Kátia noch uns so richtig etwas einfallen und die Idee, sich gegenseitig Tänze beizubringen, fanden wir alle nicht so gut. Zum Glück sprang da die 5a ein, die sich inzwischen schon ein paarmal per Videokonferenz mit Kátia und ihren Schüler*innen getroffen hat.

Wir haben stattdessen einen Infofilm über unsere Schule gedreht, den wir Kátia inzwischen geschickt haben und der ihr sehr gut gefallen hat. Sie schreibt dazu, dass sie sich sehr darüber freut, uns etwas von ihren Leben zu zeigen und selbst auch so viel von uns zu erfahren.

Natürlich wollten wir auch erfahren, was man in Brasilien gerne isst oder trinkt. Dazu haben wir einmal selbst Cuscus in einem echten Cuscuzeiro und einen exotischen Obstsalat zubereitet. Anfang Juni haben wir unsere AG Stunde dann ins Restaurant Planeta Sol in Osnabrück verlegt.

Das Essen war sehr verschieden, es gibt dort zum Beispiel Fisch, Fleisch, Salat und ganz viele verschiedene Getränke so wie Cocktails usw. Die Mitarbeiter sind sehr nett und freundlich gewesen und es hat Spaß gemacht dort.

Zum Abschluss unseres Jahres hat Frau Lemper ein paar Flaschen Guaraná bestellt, so dass wir jetzt auch das Nationalgetränk überhaupt kennen, einige fanden es super, andere eher nicht …

Da wir im nächsten Jahr den Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Partnerschule intensivieren wollen, wird Frau Lemper die AG für die jüngeren Jahrgänge, die von Alter her besser zu den Schüler*Innen des Colégio Ética passen, anbieten.

Wir wünschen euch allen viel Spaß dabei!

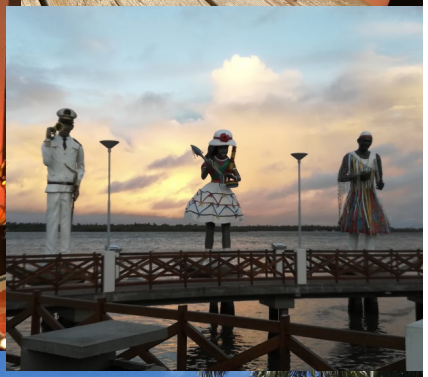
Die Brasilien AG des Schuljahres 2022/23

PS: Im Namen aller Schüler*innen des Colégio Ética möchten wir uns bei allen bedanken, die sich beim Glanzlichterfest eingebracht haben und so eine Spende möglich gemacht haben – Obrigado!

KEPARI

AMADA
BRASIL

ENGAGEMENT GLOBAL
Zeit für Action –
Das EINE WELT-Wochenende
Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik



SER FELIZ ARACAJU

Neue Gesichter

Unsere „Bufdinen":

Name: Ella Hagedorn

Alter: 19 Jahre, aus Schwege

In meiner Freizeit gehe ich gerne Joggen und besuche einmal wöchentlich das Zirkeltraining bei Lackmann. Neben der Tätigkeit an der Schule, arbeite ich als Pflegehelferin in einem Krankenhaus. Durch eine Bekannte bin ich auf die Bufdi-Stelle an der LuWi aufmerksam geworden. Da ich von Freunden bereits viel Gutes von der Schule gehört habe, habe ich mich für diese Stelle entschieden. Am besten hat mir die enge Zusammenarbeit mit den Schüler*innen gefallen, auch die DAZ-Stunden habe ich gerne übernommen. In dem Jahr konnte ich sehr viele neue Eindrücke sammeln, da ich Schule mal von der anderen Seite erfahren durfte. Außerdem konnte ich viele unvergessliche Momente erleben, wie das Glanzlichterfest oder die schönen Ausflüge. Besonders in Erinnerung wird mir die Klassenfahrt nach Amsterdam mit den 9. Klässlern bleiben. Diese ganzen tollen Erlebnisse und die Zeit mit den Kinder werde ich riesig vermissen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei euch Kindern bedanken dass ihr dieses Jahr so unvergesslich gemacht habt. Ein riesen Dank gilt auch dem Kollegium und der Schulleitung, dass ihr uns so warmherzig aufgenommen habt und immer ein offenes Ohr hattet. Ab Februar 2024 geht es für mich ein halbes Jahr auf Europa-Reise. Nach der Reise werde ich soziale Arbeit studieren - am liebsten in Münster. Ich wünsche euch allen nur das Beste und hoffe wir sehen uns irgendwann mal wieder!!

Neue Gesichter

Unsere „Bufdinen":

Name: Rebekka Hafkemeyer

Alter: 20 Jahre, aus Osnabrück

Ich liebe es mit Kindern zu arbeiten, später möchte ich jedoch Veranstaltungskauffrau werden. Ich kam durch Frau Engels an die LuWi.

Mir gefällt besonders der Kontrast zwischen dem alltäglichen Stadt– und Dorfleben. Unvergesslich bleiben für mich die tollen Aktionen wie das Glanzlichterfest, der Wassertag oder auch die Entlassfeier der 10. Klassen.

Außerdem bleiben auch viele Kinder im Gedächtnis, mit ihrem schrägen Humor, den flachen Witzen und lauten Stimmen, wenn mal wieder diskutiert wird.

Ich bin sehr dankbar, dass ich so herzlich in die LuWi-Familie aufgenommen wurde. Das Jahr verging wie im Fluge. Alle SuS, die mich Tag für Tag vielleicht etwas genervt haben, werde ich am Ende doch vermissen.

Ich wünsche jedem Einzelnen alles Gute für die Zukunft und bedanke mich, ein Teil eines so tollen Teams gewesen sein zu dürfen.

Wanted !

Neue Gesichter

Neue Lehrerin!

Name: Laura Endjer

Alter: 32 Jahre

Hobby´s: Handball, Handwerkeln, mein Gemüsegarten, Hühner, Reisen

Warum bin ich Lehrerin geworden? Ich war jung und brauchte das Geld… (eigentlich wollte ich Tierärztin oder Walforscherin werden).

Warum bin ich nach Glandorf gekommen? Ich wollte gerne in der Nähe meines Wohnortes arbeiten und hatte schon oft sehr positiv von der Ludwig-Windthorst-Schule gehört.

Wünsche? Herrn Heuer auf der Skala der beliebtesten Lehrkräfte zu überholen.

Lehrkräfte und Mitarbeiter

Lehrkräfte im Schuljahr 2022/2023:

Bartig, Jutta

Berke, Carolin
Bialdiga, Christian
Dransmann, Lea
Endjer, Laura
Engels, Annemarie
Gille, Stefanie
Heuer, Michael
Joachimmeyer, Ann-Cathrin
Jochmann, Sandra
Karnbrock, Stephan
Klanke, Luisa
Korte, Michaela
Kronabel, Norbert
Laig, Helmut
Landeck, Bernadette
Langer, Christina
Lemper, Sandra
Pelke, Barbara
Özkan, Melis
Ringling, Jörg
Sauter, Mathias
Schäfers, Kerstin
Solbach, Claudia
Temmeyer, Ina
Trubel, Christina
Wietheger, Birgit
Wolken, Johannes

Lehrkräfte der Förderschulen 2022/2023

Hebler, Maren

Mitarbeiter/Innen:

Heuer, Henrieke (Schulsekretärin)
Maag, Michael (Hausmeister)
Vinke, Helmut (Hausmeister)
Narberhaus, Maria (Schulsozialarbeit)
Tewes-Kampelmann, Petra (Mensaleitung)
Youssef, Fadia (Mensa)
Unland, Petra (Mensa)
Rein, Nadja (Reinigung)

Ganztagskräfte:

Biedendieck, Walter (AG)
Breite, Tanja (Leitung Ganztag)
Hohnerkamp, Gertrud (Malteser, Schulsanitäter)
Lemper, Nikola (Sport)
Recker, Ulrich (Fußball-AG)
Gründker, Melissa (AG)

Bundesfreiwilligendienst:

Hagedorn,Ella
Hafkemeyer, Rebecca

Abschluss 2023

auf Wiedersehen!

Mit ihrem Abschlusszeugnis in den Händen wurden 51 Schüler*Innen der Ludwig-Windthorst-Schule am 23. Juni entlassen. Das Motto des Abschlussjahrgang lautete in diesem Jahr: „AKvengers – Helden wissen, wann sie gehen müssen“, welches im von den Abschlussschülern vorbereiteten Gottesdienst unter der Leitung von Christoph Mühl aufgegriffen wurde und über Helden des Alltags nachdenken ließ.

Bei der anschließenden Entlassfeier in der Aula der LWS sorgten die kurzweiligen Reden des Schulleiters Herrn Ringling, des Bürgermeisters Herrn Dimek, der Elternvertreterin Frau Scheckelhoff, der Schülersprecherin Charlotte Schowe und der Klassenlehrer*innen Herrn Heuer, Frau Langer und Frau Bartig sowie auch die musikalischen Beiträge und Tanzeinlagen für gute Stimmung.

Fotos und Rückblicke auf die vergangenen 6 Jahre ließen bei vielen Anwesenden doch auch etwas Wehmut aufkommen, sodass die Abschlussschüler die LWS jetzt letztendlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge verließen.

Bei der anschließenden abendlichen Abschlussfeier bei Zurborn feierten die Schüler ihren Abschluss dann noch einmal gebührend und in bester Stimmung mit ihren Eltern und Lehrern, bevor sie dann jetzt ihren weiteren beruflichen oder schulischen Weg einschlagen. Alles Gute wünschen wir euch!

Bye, bye liebe AKvengers!

AVENGERS
ENDGAME 23
Ludwig
Windthorst Schule
Glandorf

Ludwig
Windthorst Schule
Glandorf

AKvengers 2023

Abschlussklasse 9

AKvengers 2023

Abschlussklasse 10a

AKvengers 2023

Abschlussklasse 10b

AKvengers 2023

Abschlussschüler*Innen 2023

AWAI

AKVENGERS
ENDGAME 23

Helene Wiebusch
Theresa Heuer
Charlotte Schowe
Lotta Drews

Leona Höpfner
Theresa Heuer
Charlotte Schowe
Annika Dierkes
Timo Strohmann
Carolin Kreimer
Merit Hohenbrink

Ludwig
Windthorst Schule
Glandorf

Ludwig
Windthorst Schule
Glandorf

Tischrede 10a
Herzlichen Glückwunsch, ihr habt es geschafft!

Tischrede 10b
Glückwunsch, ihr habt es geschafft!

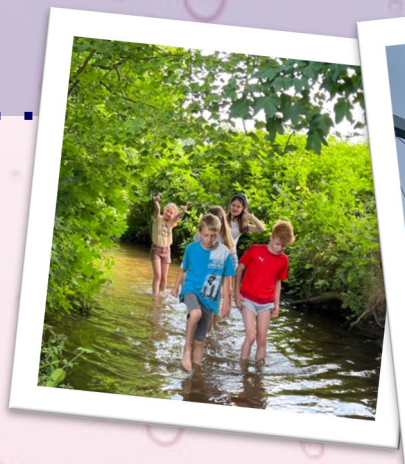
Dem Wasser auf der Spur

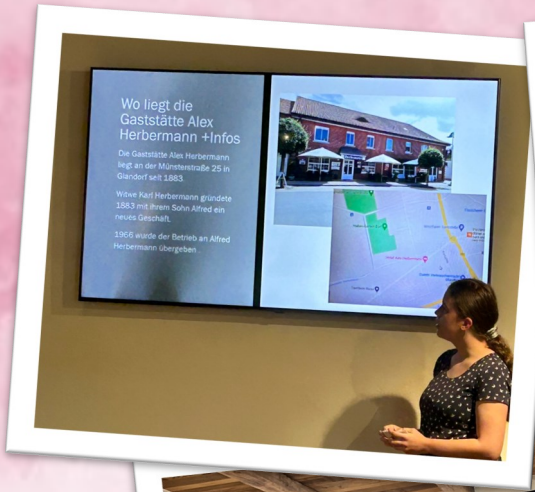
Projekttag Wasser im Jahrgang 6

Auch dieses Jahr hat der 6. Jahrgang der Ludwig- Windthorst- Schule Glandorf am Projekttag „Wasser“ der Naturwissenschaften teilgenommen. Bei herrlichem Wetter konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Aspekten rund um das Thema Wasser (Wasser und Energie, Natur für Wasser und Abwasser) einen ganzen Vormittag auseinandersetzen und forschen. Die Schülerinnen und Schüler haben mithilfe eines Wasserrads Strom erzeugen können, sich die Merschmühle (Wassermühle) angeschaut, die Klärung von Abwasser im Experiment nachgebaut und eine Kläranlage besichtigt und mithilfe von Mikroskopen die Gewässer untersucht. Dabei wurden Aspekte des Nachhaltigkeitsziels (SDG) *6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen. Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.“* immer wieder mit angesprochen.

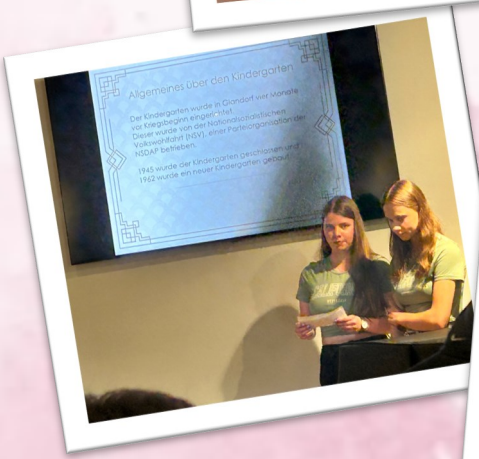
Durch das Projekt „Wasser“ wurden alle Schülerinnen und Schüler weiter sensibilisiert im Umgang mit Wasser als Ressource im Alltag als auch in ihrer Umgebung.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen Projekttag.




Wo liegt die Gaststätte Alex Herbermann +Infos
Die Gaststätte Alex Herbermann liegt an der Münsterstraße 25 in Glandorf seit 1883.
Witwe Karl Herbermann gründete 1883 mit ihrem Sohn Alfred ein neues Geschäft.
1966 wurde der Betrieb an Alfred Herbermann übergeben.

Tagebucheinträge


Allgemeines über den Kindergarten
Der Kindergarten wurde in Glandorf vier Monate vor Kriegsbeginn eingeweiht.
Dieser wurde von der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV), einer Parteiorganisation der NSDAP betrieben.
1945 wurde der Kindergarten geschlossen und 1962 wurde ein neuer Kindergarten gebaut.

Wo befindet sich der Ort

Neue Kooperation!

Kultour-Gut! Verein Glandorf und Haus Wibbelsmann

Komm, ich erzähl dir von Früher...

auf den Spuren von Bernhard Beckmanns Tagebüchern

Der Kultour-Gut! Verein Glandorf hat einen außergewöhnlichen Schatz im Haus Wibbelsmann beherbergt: Die Tagebücher Bernhard Beckmanns aus der Zeit des Ersten und Zweiten Weltkrieges. Diese Tagebücher sind von großer historischer Bedeutung und werden derzeit in Kooperation mit der Universität Osnabrück erschlossen und transkribiert. Die entstehende Ausstellung ist ab Ende des Jahres im Haus Wibbelsmann zu besuchen.

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts, in dem für die 9b in diesem Schuljahr der Nationalsozialismus auf dem Plan stand, nahmen die Schüler*Innen an der Projektarbeit der Universität Osnabrück und des Hauses Wibbelsmann teil. Die Schüler*Innen recherchierten zu historischen Orten in Glandorf als Glossarbeitrag zur entstehenden Ausstellung. Dafür mussten sich die Schüler*Innen auf die Spuren des alten Glandorfs machen, alte Fotos begutachten und Gespräche mit Zeitzeugen führen. Sie wurden dabei wunderbar durch Herrn Heimsath und Herrn Krützkamp unterstützt. Als Zeitzeugen fanden sich Herr Herbermann und Frau Saltenbrock, die die Recherchen in Form von Oral History (erzählte Geschichte) wertvoll ergänzten. Herr Hoops von der Universität Osnabrück lieferte die Quellenauszüge und half den Schüler*Innen, sich in der historischen Arbeit zurechtzufinden.

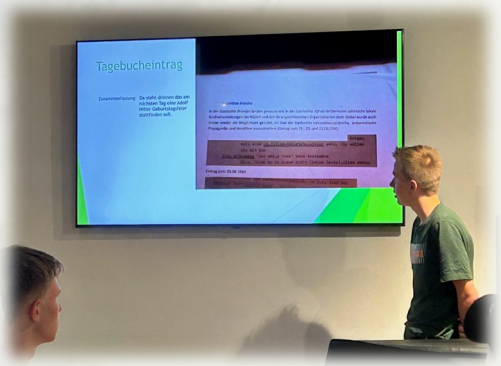
Am 26.06.2023 war es dann schließlich soweit: Die Schüler*Innen präsentierten ihre Ergebnisse vor Herrn Hoops und zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern der Universität, Herrn Heimsath und Herrn Krützkamp vom Haus Wibbelsmann (Kultour-Gut! Verein Glandorf), der Schulleitung Herrn Ringling und Frau Schäfers, den geladenen Zeitzeugen Herrn Herbermann und Frau Saltenbrock und ihrer Klasse. Die Aufregung war groß, aber der Erfolg und die Professionalität der Schüler*Innen größer. Wir sind sehr stolz über den geleisteten historischen Beitrag der Schüler und freuen uns schon die Ausstellung zu besuchen!

Ein großer **Dank** geht an **Herrn Heimsath**, **Herrn Krützkamp** und **Herrn Hoops** und

die **Klasse 9b** für die **großartige Zusammenarbeit.**

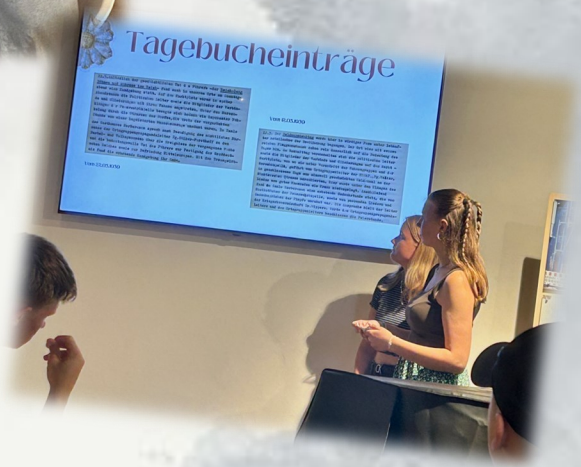
Tagebucheinträge

Gaststätte
Brandes


Tagebucheintrag

Wo befindet sich der Ort

Wo liegt die Gaststätte Alex Herbermann +Infos
Die Gaststätte Alex Herbermann liegt an der Münsterstraße 25 in Glandorf seit 1883.
Witwe Karl Herbermann gründete 1883 mit ihrem Sohn Alfred ein neues Geschäft.
1966 wurde der Betrieb an Alfred Herbermann übergeben.


Tagebucheinträge

Erster Weltkrieg

Projekt der 8b im Haus Wibbelsmann

Es gibt vielzählige Lernorte in unserer Umgebung, die uns die direkte Konfrontation mit Geschichte ermöglichen können. Einer davon ist jetzt in Glandorf neu aufgebaut worden: das Haus Wibbelsmann, mitten im Ortszentrum von Glandorf, direkt neben der katholischen Kirche gelegen.

Unsere Schülerinnen und Schüler der 8b hatten nun dort Gelegenheit im Rahmen eines Unterrichtsprojektes das Thema Erster Weltkrieg zu bearbeiten. Möglich machte dies der Heimat- und Kulturverein Kultour-Gut! Glandorf.

Die Schülerinnen und Schüler der 8b nutzten für ihre Recherche das örtliche Archiv des Vereins und sichteten in Kleingruppen viele Dokumente aus der Zeit des Ersten Weltkrieges. Dabei standen ihnen Hr. Heimsath, Hr. Krützkamp und Hr. Pues mit Rat und Tat zur Seite, denn die Schülerinnen und Schüler merkten sehr schnell, dass sie ohne Hilfe die geschichtlichen Dokumente nicht lesen können, denn diese waren natürlich in altdeutscher Schrift (Sütterlin-Schrift) geschrieben.

Äußerst spannend erwies sich dabei auch die Sichtung eines Tagesbuches, das der Glandorfer Bürger Hr. Beckmann auch in den Jahren des Ersten Weltkrieges geführt hatte. Seine damalige Kriegsbegeisterung, sein Wunsch nach freiwilligem Dienst im Krieg, dann seine ersten Kriegserlebnisse und schließlich seine Verletzung faszinierten die Schülerinnen und Schüler, stellten einen Gegenwartsbezug her und warfen viele Fragen auf, denen im Rahmen des Projektes nachgegangen wurde.

In der dritten Sitzung stieß Hr. Heyl, ein Pfarrer aus Bad Laer, zur Projektgruppe dazu. Als Zeitzeuge, der den Osnabrücker Schriftsteller Erich-Maria Remarque noch kennenlernen durfte, zitierte er aus seinem berühmtesten Werk „Im Westen nichts Neues“ und schlug damit den Bogen zum Erleben des Krieges aus Sicht der Soldaten und damit zurück zum Tagebuch des Hr. Beckmann – Glandorfer Geschichte im Kontext zum Weltgeschehen.

Die Schülerinnen und Schüler der 8b lobten das Projekt und wünschen sich eine Fortsetzung der Zusammenarbeit auch in den kommenden Jahren. Diesem Wunsch konnte ihr Fachlehrer Hr. Karnbrock nur zustimmen.

Wir sagen **Dankeschön** dem Kultour-Gut!-Verein und seinen Mitarbeitern.

LuWi hilft! Spenden für die Erdbebenregion

Am 6. Februar 2023 ereignete sich in der Türkei ein Erdbeben mit der Stärke 7,7. Die Ausmaße dieses Erdbebens sind für uns unvorstellbar. Hätte es bei uns so stark gebebt wie in der Region am frühen Morgen des 6. Februar, wären der weite Bereich von Köln bis Sachsen-Anhalt schwer beschädigt oder komplett zerstört.

In einer Lutz-Stunde der Klasse 9c kam der Gedanke, diesen Menschen zu helfen. Einige Mitschüler*innen haben einen engen Kontakt zur Türkei, eine Schülerin ist in Syrien geboren. Nach einigen Überlegungen reifte durch die Ideen der Schulleitung, der 9c und der langjährigen Arbeit für HelpAge der Plan, dass es durch die Verknüpfung von örtlichem Engagement und privaten Kontakten der LuWi erneut gelingen könnte, eine weitere Spendenaktion ins Leben zu rufen.

Im privaten Freundeskreis unseres Schulleiters fanden sich mit Serhan Akabuga und Ward Louksa zwei gute Kontakte zur türkischen Moschee in Georgsmarienhütte und zur katholischen Kirche in Aleppo. Und so gewannen wir für unsere Schule direkte Ansprechpartner vor Ort.

Nach dem Motto:

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (Afrikanisches Sprichwort)

Insgesamt kamen tolle 2150€ zusammen aus der Schülerschaft, vom Förderverein unserer Schule und aus dem Kollegium, die nun gespendet werden können.

Am 28.06.23 kamen Vertreter der Moschee aus Georgsmarienhütte, Herr Akünlü (zugleich Vater und Onkel von LuWi-Schülern) in Begleitung des Hodscha und Ward Louksa als Vertreter für die katholische Kirche in Aleppo, einige Schüler aus der 9c und der Schülervertretung sowie drei Kolleginnen und unsere Schulleitung in unserer Tagespflege zusammen. Noah, Judy, Dilsat und Diana erzählten, wie die Idee zustande kam und welchen Beitrag sie geleistet hatten. Die SV spendete Geld aus der jährlichen Nikolausaktion. Die Besucher waren sehr begeistert von dem Engagement der Schüler*innen und freuten sich über die Summe, die nun in gleichen Teilen dem türkischen und syrischen Erbebengebiet zu Gute kommt. Neben Lebensmittel und Kleidung werden auch Hilfen zum Wiederaufbau geleistet, Zuschüsse zur Miete gezahlt und soziale Projekte mit traumatisierten Kindern dadurch gefördert.

Die Moschee in Georgsmarienhütte lud abschließend unsere Schule, interessierte Kurse sowie Schüler*innen und Kolleg*innen zu einem Gegenbesuch ein, um ihnen die Moschee und die dortigen Örtlichkeiten zu zeigen.

-lich
Willkommen!

LuWi und Haus Wibbelsmann

Seit über einem Jahr arbeitet die Ludwig-Windthorst-Schule intensiv mit dem Kultourgutverein Glandorf e.V. zusammen und hat 2022 in verschiedenen Planungstreffen Schwerpunkte für die Kooperation in der lokalen Geschichtsarbeit, der Lesekompetenz und der Theaterförderung ausgemacht. In vielen Video- und Fachkonferenzen konnten wir so gemeinsame tolle Projekttage konzipieren, die für unsere Schüler*innen durch die praktische Begreifbarkeit des Unterrichtsstoffs im Haus Wibbelsmann, an Bächen und Flüssen und mit Gästen und Vortragenden bereits erstmalig sowohl an Erinnerungswert als auch an nachhaltigem Lernen gewonnen hat. Die Kooperation zwischen der Ludwig-Windthorst-Schule und dem Kultour-Gut! Verein Glandorf e.V. wuchs und blickt schon auf viele tolle und erfolgreiche Tage mit Frau Scholze, Herrn Krützkamp und der Uni Osnabrück zurück, die nach Wiederholung rufen. Mit Frau Endjer, in Kooperationsfunktion Kulturförderung, fanden wir im laufenden Schuljahr eine engagierte und kreative Lehrerin, die diese und weitere Projekte für die LuWi vorbereitet und gemeinsam mit dem Vorstand des Vereins für unsere Schüler*innen entwickelt.

Im 2. Halbjahr dieses Schuljahres starteten dann weitere Projekte:

Das Haus Wibbelsmann fungierte als eine von vier Stationen des Lesekarussels und schuf mit seiner gemütlichen Atmosphäre einen wunderbare Lern- und Entspannungsraum, der zum Zuhören einlud. Nur der großartige Kronleuchter schaffte es, die Schüler*Innen ein wenig abzulenken.

Ebenfalls verlegte die Schulleitung eine Dienstbesprechung in das Haus, so dass das Kollegium nach einer kurzen Einführung durch Herrn Krützkamp sowohl das Haus Wibbelsmann als auch die unzähligen Möglichkeiten kennenlernte, die das Haus zu bieten hat.

Es folgten ein Geschichtsprojekt mit der Universität Osnabrück, dessen Ergebnisse im Haus Wibbelsmann von den Schüler*Innen vor der Schulleitung, Herrn Krützkamp und Herrn Heimsath, Herrn Hoops von der Universität Osnabrück und natürlich den Mitschüler*Innen präsentiert wurden (siehe Homepage des Kultour-Gut! Vereins Glandorf).

Außerdem nutzte die 8. Klasse mit Herrn Karnbrock das große historische Archiv des Kultour-Gut! Vereins und verschaffte sich mithilfe von alten Tagebüchern und Schriftstücken einen lokalen Überblick über den 1. Weltkrieg.

Frau Wietheger hingegen nutzte das Archiv des Hauses im Fach Erdkunde mit ihrer 5. Klasse. Die Klasse hatte Glandorf aufwendig kartiert und im Anschluss mit den Karten des Hausarchivs verglichen. Eine Ausstellung der Schülerergebnisse kann bald im Haus Wibbelsmann bestaunt werden.

Der Jahrgang 6 setzte das Gelernte aus dem Geschichtsunterricht mit Frau Özkan in die Praxis um und lernte mit Herrn Krützkamp ein altes Druckverfahren. Dabei entstanden sehr schöne Lesezeichen, die im Schulalltag sehr nützlich sind.

Durch die Kooperation mit dem Kultour-Gut! Verein Glandorf konnten außerdem Projekte vermittelt werden wie z.B. einen Theater-Workshop, der im August/September 2023 ansteht, ein Druckprojekt mit dem neuen 5. Jahrgang oder die Vorlesetage im November 2023.

Wir freuen uns über die wunderbare Zusammenarbeit und die herzliche Art, mit der die Schüler*Innen im Haus Wibbelsmann aufgenommen und bei allen Projekten unterstützt wurden und natürlich sind wir gespannt darauf, welche neuen Projekte die Zukunft bringen wird.

Knüller zum Schluss:

Sport- und Gesundheitstag an der LuWi

Sportlich und gesund in die Ferien

Unter diesem Motto stand der letzte Schultag der Ludwig-Windthorst-Schule vor den Sommerferien. An insgesamt 23 (!!!) Workshops und Aktionen konnten die Schüler*innen neue Erfahrungen gewinnen.

Neben verschiedenen Sportarten wie Bogenschießen, Taekwondo, Streethandball oder Einradfahren, gab es weitere Aktionen wie Bubbleball, Schulhofspiele oder Escaperoom, die bewusst das spielerische Miteinander stärkten.

Für den gesunden Körper und Geist konnte Yoga, Tanzen, gesundes Frühstück oder auch die Zubereitung von fruchtigem Sushi erlernt werden, um hier nur einige Aktionen zu nennen.

In der Mittagspause trafen sich dann alle zum gemeinsamen Mittagessen auf dem Schulhof wieder. Dort unterstützten neben unserem Hausmeister Michael Maag auch ehemalige Schüler und Eltern den Caterer Bastian Wichmann. Gut gestärkt konnten unsere Schüler dann am Nachmittag andere Workshops erleben.

Zum Ende des Sport- und Gesundheitstages trafen sich alle Schüler*innen wieder in der Aula und man konnte in viele zufriedene Gesichter schauen.

Die LuWi möchte sich über diesen Weg noch einmal bei allen externen Kräften bedanken, ohne die ein so breites und buntes Spektrum von Angeboten nicht realisiert worden wäre, was unseren Schülern*innen tolle neue Erlebnisse beschert hat.

Unser Dank gilt Laufart Lackmann, Tanzschule Albrecht, Therapiewelt Lemper, der Tennisabteilung, der Taekwondoabteilung und der Einradabteilung aus Glandorf sowie dem Freibad und den Beachvolleyballern aus Bad Laer.

Dankeschön an unsere Fachschaft Sport für das Organisieren und an alle Kolleg*innen und externen Mitwirkenden für ihre tolle Arbeit!

Bleibt sportlich und gesund!

Unsere iPad-AG hat ein Fotobuch mit allen Workshops und vielen Eindrücken dieses tollen Tages erstellt.

Sie finden es unter folgendem Link:

https://flipbookpdf.net/web/site/5c12af3edf957b99c566a43dcd220c08660c8dc7202307.pdf.html

Presse-Echo

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

An der Ludwig-Windthorst-Schule: Der Schulhof wird zum Weihnachtsmarkt: Glanzlichterfest in Glandorf verzaubert

Von Christoph Beyer **20.11.22**

Vielseitig und stimmungsvoll präsentierte sich am Freitag das Glanzlichterfest der Glandorfer Ludwig-Windthorst-Schule. Der Weihnachtsmarkt, gleichzeitig ein Dorffest, findet nur alle drei Jahre statt und ist schon deshalb etwas ganz besonderes.

Eigentlich wäre es schon im vergangenen Jahr soweit gewesen, doch Corona sorgte für eine Verschiebung des beliebten Festes in den jetzigen November. Bis kurz vor dem Start um 16 Uhr hatten Schüler und Lehrer kräftig mit angefasst, um die letzten Vorbereitungen abschließen zu können.

In jedem Schulfenster leuchteten da bereits Lämpchen, und die Buden auf dem Schulhof erstrahlten im Lichterglanz. Der sollte seine Wirkung mit dem Einsetzen der Dunkelheit voll entfalten. Lichterketten, Feuerkörbe und Lagerfeuer zum Stockbrotbacken schufen eine besondere Atmosphäre.

Schulleiter Jörg Ringling war voll des Lobes über das Engagement der Schüler:

„Ich bin extrem stolz darauf, wie toll alle mit angepackt haben und wie fröhlich die Stimmung jetzt ist. “ (Jörg Ringling Schulleiter)

Hocherfreut zeigte Ringling sich auch über den sichtbar großen Zuspruch, den das Fest außerhalb der Oberschule fand. Dass der anhaltende Regen wenige Minuten vor dem Feststart aufhört, werteten alle Beteiligten als großes Glück.

Bereits im Mai hatten die Vorbereitungen für diesen Tag Fahrt aufgenommen. Ein neunköpfiges Organisationsteam aus der Lehrerschaft stellte bis zuletzt sicher, dass alle Aktivitäten passend ineinandergriffen. Die Fäden liefen bei Lehrerin Hanne Töniges zusammen:

„Es hat alles gut geklappt. Wir haben heute auch sehr viele Mitmach-Angebote, denn das ist uns immer sehr wichtig.“

An Waren wurde geboten, was das Weihnachtsmarktherz begehrt. An den zwei vorangegangenen Projekttagen hatten die Schüler gebastelt, gewerkelt und vorbereitet. Neben über sechzig selbst gebundenen Adventskränzen konnten Tannenbaumschmuck und Tee erstanden werden. Selbst gemachte Kerzen gehörten ebenso zum Angebot wie Glanzlichter-Ohrringe, große Holzsterne, Plätzchen und Kürbissuppe.
Wer wollte, konnte auch Nistkästen mit nach Hause nehmen oder sein Glück bei der großen Tombola versuchen, bei der es Spenden von Glandorfer Firmen zu gewinnen gab. Die Schüler sorgten derweil in den Buden für einen reibungslosen Ablauf.

„Hier kann sich jeder einbringen, ganz unabhängig von den Noten, denn die spielen gar keine Rolle,“ betonte Konrektorin Kerstin Schäfers, die auch die große Unterstützung vieler Eltern hervorhob. Nicht nur diese waren in großer Zahl zum Glanzlichterfest gekommen, sondern auch zahlreiche Geschwister, Grundschulkinder und viele ehemalige Schüler. Der Erlös des Festes kommt zum einen dem Schul-Förderverein zu Gute, zum anderen einer brasilianischen Schule, die mit einer Arbeitsgemeinschaft der Ludwig-Windthorst-Schule kooperiert.

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Durch Dreck attraktiver?

Neue Idee in Glandorf: Dirt Park an der Ludwig-Windthorst-Schule

Von Axel Ebert | 08.02.2023, 14:43 Uhr

noz Online

Ein Dirtpark könnte an der Ludwig-Windthorst-Schule in Glandorf entstehen.

FOTO: DPA/RAPHAEL KNIPPING

Braucht das Areal rund um die Ludwig-Windthorst-Schule in Glandorf eine gesteigerte Attraktivität? Einige Stimmen aus der Lokalpolitik meinen ja. Die Idee: Warum nicht einen Dirtpark?!

Ein Antrag von SPD und Grünen brachte Schwung in die Sitzung des Schulausschusses der Gemeinde. Die gemeinsame Fraktion regte an, einen Dirtpark auf dem Sportplatz der LWS errichten zu lassen. Kostenpunkt 20.000 Euro. Argument: Mit dieser Sportmöglichkeit sollte die Attraktivität der Schule gesteigert werden, argumentierte Birgit Wordtmann für die Antragsteller.

Verdreckte Klamotten auf der Schulbank?

Dirt heißt übersetzt Schmutz, und ein entsprechender Spielort beschreibt ein Gelände, das von Mountainbikern und BMX-Fahrern genutzt wird. Erste Reaktion der Skeptiker: Wer will Kinder in verdreckten Klamotten auf der Schulbank sitzen haben?

SPD/Grüne regten einen Dirtpark als ein weiteres Puzzlestück an, um für Glandorf und die Schule zu werben, die aktuell schon mehr als 70 Kinder aus Bad Iburg und Lienen besuchen. Dieser soll auf dem Sportplatz zu Kattenvenner Straße ausgerichtet sein.

Fragen über Fragen

Schulleiter Jörg Ringling zeigte sich offen für den Vorschlag, der sein Kollegium unmittelbar betrifft, sobald der Dirtpark wie gewünscht während der Schulzeit geöffnet ist. Müssen Fahrräder angeschafft und ausgeliehen werden? Ist eine Aufsicht notwendig, wer übernimmt sie? Gibt es Versicherungsfragen zu klären? Ringling: „Ein ganz komplexes Thema.“ Er müsse den gut gemeinten Vorschlag sacken lassen.

Die gleiche Haltung nahmen auch die Kommunalpolitiker, unterstützt von Bürgermeister Dimeks Recherche, ein. Ein Schnellschuss der Verwaltung hatte ergeben, man müsse inklusive 1000 Kubikmeter Erdbeschaffung mit einem Kostenaufwand von 45.000 Euro rechnen.

Die SPD/Grünen-Fraktion stellte ihren Antrag zurück und der Schulausschuss 2500 Euro Planungskosten in den Haushalt ein. Das Rathaus prüft, ob der Fördertopf des Landes für Dorferneuerung angezapft werden kann.

noz

noz.de

15:11 Uhr Heute

Geldsegen für Schulen in Glandorf

Der Glandorfer Schulausschuss hat Investitionen in die Schulen der Kommune beschlossen. So werden der **Grundschule Schwege** für das laufende Jahr 8800 Euro für Beamer und Mobiliar bereitgestellt. Die **Grundschule Glandorf** kann sich unter anderem 35 Tablets anschaffen. Insgesamt betragen die Mittel 30.000 Euro. Die mit 300 Schülern größte Bildungseinrichtung im Ort, die **Ludwig-Windthorst-Schule**, kann über insgesamt 54.000 Euro verfügen, um Gebäudeteile zu renovieren und sich eine digitale Wandtafel zu leisten. *(axeb)*

Teilen

Raphael Steffen

12:42 Uhr Heute

Schüler danken Glandorfer Bürgermeister

Schöne Aktion im Glandorfer Schulausschuss: Stellvertretend für Kollegium, Eltern- und Schülerschaft der Ludwig-Windthorst-Schule überreichten drei Schüler der 6b Bürgermeister Torsten Dimek eine mit Namenssignaturen versehene, gerahmte Collage. Mit einer Bilderreihe hatten sie die Anstrengungen zur Attraktivierung des Schulgeländes während der vergangenen Jahren dokumentiert. Ermöglicht waren die an freiwilliges Engagement gekoppelten Projekte durch eine kommunale Finanzspritze von insgesamt 30.000 Euro. *(axeb)*

Presse-Echo

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Livemusik in Glandorf

Überraschung an Ludwig-Windthorst-Schule: JonAlien lässt es in der Pause krachen

Eine gelungene Überraschung erlebten die Schüler der Ludwig-Windthorst-Schule (LuWi) in Glandorf: Anstatt den ganzen Tag nur zu büffeln, gab es ein Livekonzert in der Aula. Nach Corona und bei den aktuell herrschenden politischen Unsicherheiten war es höchste Zeit für Rock'n'Roll, fand die Schulleitung.

Die hatte für die Überraschung ihren kurzen Draht zu JonAlien genutzt. Unauffällig baute der Sänger und Instrumentalist am Vormittag sein Equipment in der Aula auf, während die Schüler nichts ahnend brav im Unterricht hockten und die Pause herbeisehnten. Von den Socken waren Schüler und Lehrer, als plötzlich von Beats getrieben feinster Pop-Rock durch die Schule donnerte. JonAlien lud auf seine Art zum Pausentanztee.

Der Kontakt zu dem Künstler ist 2020 entstanden. Unmittelbar vor dem Lockdown hatte Schulleiter Jörg Ringling die aus Funk und Fernsehen bekannte Band TIL für einen Auftritt in der LuWi-Aula gewonnen. Der Schlagzeuger der Band, Jona Boubaous, entwickelte anschließend ein Solo-Projekt (JonAlien) und hielt Kontakt zu LuWi-Konrektorin Kerstin Schäfers. Die lud den schrillen 24-Jährigen jetzt ein, sich und seine Musik live der jubelnden Menge zu präsentieren.

Schüler und Lehrer genossen klatschend, filmend und tobend ihr teilweise erstes Livemusik-Konzert. Es dauerte nicht lange, bis die ersten Klassen sich dicht vor die Bühne drängten und eine Lehrerin noch schüchtern wartende Kinder darauf hinwies, dass sie „so einfach nicht wieder in die erste Reihe eines Konzerts kommen". Nach dem Gig schrieb Hip-Hopper Jona Boubaous Autogramme und machte Selfies mit Schülern.

„Wir sind dankbar, durch solche Aktionen immer wieder den Schulalltag auflockern zu können und unsere Schüler daran erinnern zu können, dass Schule ruhig Spaß machen darf", bilanzierte Jörg Ringling. Die Ludwig-Windthorst-Schule bleibt mit dem Pausen-Gig ihrem Motto „Leben wir Schule" treu. Die Schulleitung hat durch das Spontankonzert diese Kultur der Gemeinschaft und Freude an der Ludwig-Windthorst-Schule unterstützt. Jetzt sieht die LuWi der Rezertifizierung im Gütesiegel für exzellente Berufsorientierung sowie der Verleihung des Zertifikats „Schule gegen Rassismus" entgegen.

Von **Axel Ebert** | 20.03.2023, 12:15 Uhr

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

20.03.2023

Schülerschwund in Hasbergen

Haben andere Oberschulen ähnliche Probleme? Schülerentwicklung im Südkreis

Wibke Niemeyer, Hildegard Wekenborg-Placke, Axel Ebert und Xenia Schwenk

Schule am Roten Berg in Hasbergen: Die Zahl der Schüler hat sich nach Angaben der Schule von 2001 bis heute von rund 500 auf 240 mehr als halbiert. Archiv/Michael Gründel

Nach Angaben der Oberschule Hasbergen zeigte sich, dass sich die Anzahl der Schüler von 2001 bis heute von rund 500 auf 240 mehr als halbiert hat. So sieht es an anderen Oberschulen des Osnabrücker Umlandes aus.

Schülerentwicklung der Oberschule Hagen stabil: Zu dem Schülerschwund in Hasbergen möchte sich Simon Borgers, Schulleiter der Oberschule Hagen a.T.W., auf NOZ-Nachfrage nicht äußern. Wie ist die Schülerentwicklung an der Oberschule in der Nachbarkommune? „Seit zehn Jahren ist die Entwicklung unserer Schülerzahlen stabil“, sagt Borgers im Gespräch mit unserer Redaktion. 440 Schüler besuchen derzeit die Oberschule in Hagen, die von ihrer Struktur her eine Schule mit allen Möglichkeiten ist. Vier Schulformen sind unter einem Dach an der Schopmeyerstraße vereint: ein jahrgangsbezogener (schulformübergreifender) Bereich der Oberschule (Jahrgänge fünf bis acht) sowie ein Hauptschulzweig (Jahrgänge neun und zehn), ein Realschulzweig (Jahrgänge neun und zehn) und ein gymnasialer Zweig (Jahrgänge fünf bis zehn).
In der Schülerschaft kommt laut Borgers kein Schüler aus Hasbergen. Oberschulen sind einem Schulbezirk zugeteilt. Nach dem niedersächsischen Schulgesetz gilt: Schüler besuchen diejenige Schule der von ihnen gewählten Schulform, in deren Schulbezirk sie ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

In Glandorf leicht konstanter Schüleranstieg: An der Ludwig-Windthorst-Schule (LuWi) in Glandorf, einer Oberschule mit teilweise offener Ganztagsschule, werden insgesamt 300 Schüler in den Klassen 5 bis 10 von einem 32-köpfigen Lehrerkollegium und zehn Mitarbeitern betreut. Vier Abschlüsse sind dort möglich. Seit sechs Jahren, seit Jörg Ringling als Schulleiter in der Verantwortung steht, verzeichnet die Einrichtung seiner Auskunft nach einen „leicht konstanten Schüleranstieg“. Auch Auswärtige schätzen die zwei- bis dreizügige Bildungsstätte. Fünf Heranwachsende treten täglich aus Lienen den Weg zu der Einrichtung an, Tendenz steigend. Zweistellig ist die Schülerzahl aus Bad Iburg. Die LuWi wirbt für sich damit, dass ein „erheblicher Anteil der Schulabgänger den Erweiterten Sekundarabschluss I“ erwirbt. Dieser qualifiziert sie zum direkten Übergang auf ein Gymnasium.

Oberschule in Hilter nennt keine Zahlen: Schulleiterin Ute Haehnel der Oberschule in Hilter äußert sich nicht bezüglich der Schülerentwicklung. Die Schule sei um eine stetige Zweizügigkeit bemüht und könne diese auch größtenteils beibehalten.

Oberschule in Bad Laer „stabil dreizügig“: Probleme wie in Hasbergen sieht Stefanie Baalmann, die Leiterin der Geschwister-Scholl-Oberschule, in Bad Laer nicht. „Wir sind seit Gründung der Schule im Jahr 2010 stabil dreizügig und wollen das auch bleiben“, sagt die Pädagogin, ohne exakte Zahlen nennen zu wollen. In der Geschwister-Scholl-Oberschule wird jahrgangsbezogen gearbeitet, und das soll, wie Baalmann versichert, auch so bleiben. Alle Kinder eines Jahrgangs gemeinsam zu unterrichten und sie nicht, wie demnächst in Hasbergen, in Haupt- und Realschüler aufzuteilen, sei gesellschaftspolitisch ungemein wichtig. In Bad Laer wird nach dem Lernhaus-Konzept gearbeitet, das die Schule in kleine, überschaubare Einheiten gliedert. Jeweils zwei Jahrgänge (5/6, 7/8 und 9/10) verfügen über sechs Klassenräume, eine Lernwerkstatt, ein Lehrerzimmer, ein Besprechungszimmer, einen Sanitärbereich und eine sogenannte Multizone, wo die Kinder selbstständig arbeiten können.

Presse-Echo

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

20.06.2023

Seltenes Angebot mit Praxisbezug: In Glandorfs Schule steht jetzt Plattdeutsch auf dem Stundenplan

Die 20 jungen Leute, die an diesem Tag auf dem Hof Recker emsig Teig kneten, sind keine Bäckerlehrlinge. Die Plattdeutsch-AG der Ludwig-Windthorst-Schule (LWS) macht sich über Mehl und Hefe her. Praxisunterricht heißt das Motto. „Spaß beim Lernen ist nicht alltäglich. Hier wohl“, sagt Benedikt. Der 15-Jährige spricht für viele der Schüler, die die Klassen sieben bis zehn besuchen und sich in dieser Arbeitsgemeinschaft einmal wöchentlich treffen. „Ein ungewöhnliches, wenn nicht vielleicht sogar einmaliges Angebot im Landkreis Osnabrück“, sagt Kerstin Schäfers, stellvertretende Schulleiterin.

Für Unterhaltung in der Lerngruppe sorgt Michael Maag, der hauptberuflich Hausmeister der Ludwig-Windthorst-Schule ist. „Auch ohne detaillierten Lehrplan läuft diese Arbeitsgemeinschaft bestens“, lobt er die engagierten Mädchen und Jungen. Das macht das Gelingen der Wissensvermittlung aus.

Fortsetzung erwünscht

Seit den jüngsten Sommerferien wird der Plattdeutsch-Kursus in Glandorf angeboten. Die Idee hatte mit Sandra Jochmann ein Mitglied des Schulkollegiums, und Maag, eine Institution der lokalen plattdeutschen Bühne, war sofort Feuer und Flamme. Geht es nach den beiden, wird die AG zur festen Größe. Davon geht auch die Schulleitung aus, die für die Realisierung solcher ausgesuchten Angebote mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband kooperiert. Dieser Partner schafft die vertraglichen Rahmenbedingungen für einige Möglichkeiten der Ganztagsschule. Sie wolle sich gerne mit ihren Großeltern in der Mundart unterhalten können, erläutert Lisa ihre Beweggründe, diese AG und nicht die Alternative Schulhofgestaltung oder das Brasilien-Projekt gewählt zu haben. So geht es vielen Mitschülern. Englisch und Deutsch gehören zum Pflichtprogramm, „aber Platt ist etwas ganz anderes“. Marlene (13) urteilt nach einem halben AG-Jahr: „Eine schöne Sprache. Echt cool.“ Solche Einschätzungen vernimmt Maag gerne. Er hat sich zum Fernziel gesetzt, mit der Gruppe einen Sketch im Glandorfer Platt aufzuführen. Timo (15) versteht vieles, ist aber vom Sprechen „weit weg“, vom Textverfassen in Platt meilenweit. Das solle sich ändern. In schweißtreibender Handarbeit produzieren die Schüler 80 Brote, die tags darauf unter den Lehrern gegen Entgelt dankbare Abnehmer finden.

Michael Maag ermutigt die LWS-Schüler, aktiv die Mundart zu probieren. Er selbst ist ein Spätberufener in Sachen Platt. Zu seiner Volksschulzeit galt Plattdeutsch unter den Pädagogen Glandorfs als Auslaufmodell. Dem Zeitgeist folgend, unterhielten sich Maags Eltern mit ihrem Filius nur in Hochdeutsch. Mancher Mitschüler Maags hingegen musste erst Hochdeutsch pauken, um im Unterricht folgen zu können. So ändern sich die Zeiten.

Blick in die Vergangenheit Geschichte und Geschichten mischt Michael Maag mit dem Plattdeutschen. „Im Vorbeigehen wird auch Historisches und ein Gefühl dafür vermittelt, dass nicht jede aktuelle Annehmlichkeit immer schon selbstverständlich war.“ Lernen fürs Leben. Die AG erfuhr beim Besuch des Vereins zur Erhaltung historischer Landtechnik, was die Feldfrucht einst für eine Knochenarbeit einforderte. Dass Glandorf vor Urzeiten einen Gerichtsstand besaß, wurde im „aollen Spieker und Chefängnis“ klar. Vielleicht auch die Tragik, die hinter der Bezeichnung „Zum Hangbaum“ steht.

Im Backhaus von Recker tummeln sich die Schüler und heizen den Ofen zum „Stutenbacken“ an, der vormals von den Nachbarn mitgenutzt wurde. Denn, so haben die Schüler erfahren, nicht jeder besaß eine solche Vorrichtung. „Und in der kalten Jahreszeit wurde mit der Nachwärme des Backens das Obst getrocknet“, doziert eine 16-jährige Schülerin schmunzelnd. Olles verstohn. Bess düsse Dage.

MAGAZIN

Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf

Schuljahr 2022/2023, Ausgabe #12

SCHULE AUF KURS
Aktiv gegen Schulverweigerung

Leben Wir Schule Los!

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Sportfreundliche Schule
Niedersachsen
Bewegt dich für deine Zukunft

Startklar für den Beruf
WESER-EMS MACHT SCHULE

Güte-Siegel-Schule 2022 2027